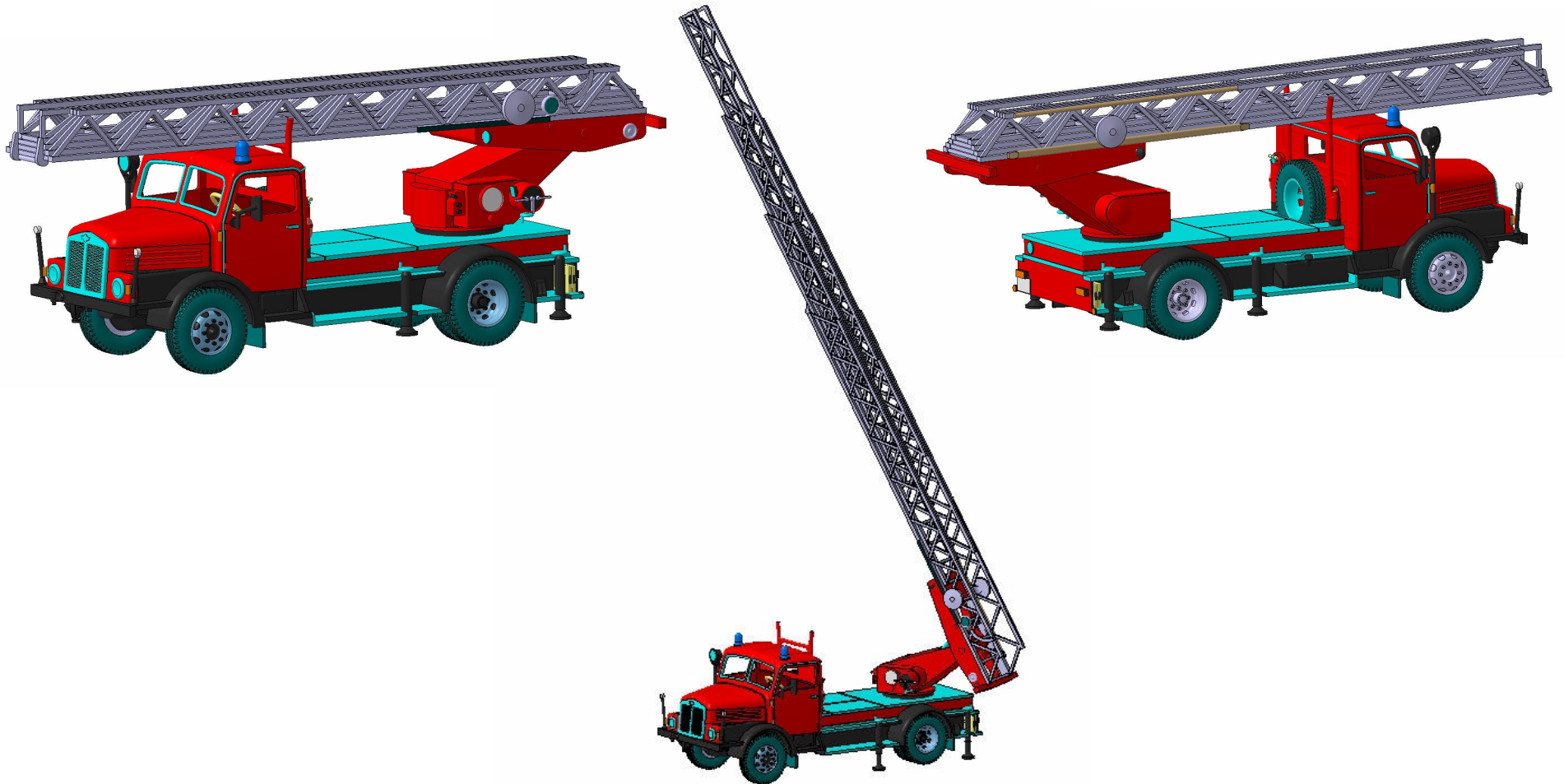


# Bauanleitung für den IFA S4000-1 in der Version als Drehleiter 25m (DL25)



Das Modell kann sowohl in Fahrstellung als auch in aufgerichtetem und ausgezogenem Leiterpark aufgebaut werden.  
Die Abstützungen sind dabei auch Ein- oder Ausgefahren

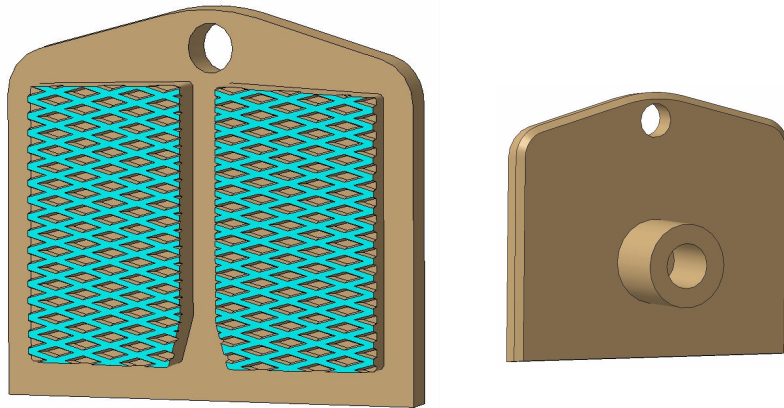
Das Modell besitzt keine lenkbare Vorderachse. Aber dem Bausatz liegen insgesamt drei verschiedene Vorderachsen bei. Damit kann der Bastler selber entscheiden, ob die Vorderräder eingeschlagen dargestellt werden sollen oder eben nicht.

Daher beim Zusammenbau auf die Montagehinweise achten. Das Modell besteht aus vielen Teilen, da sie sich so besser lackieren lassen, ohne viel abkleben zu müssen. Bitte erst diese Anleitung lesen und dann mit dem Bau und dem Heraustrennen der Teile beginnen. So werden Fehler vermieden oder Teile abgetrennt, die doch benötigt werden.

Für den Zusammenbau der S4000-1 Feuerwehren werden neben dem üblichen Werkzeug nur Sekundenkleber benötigt.

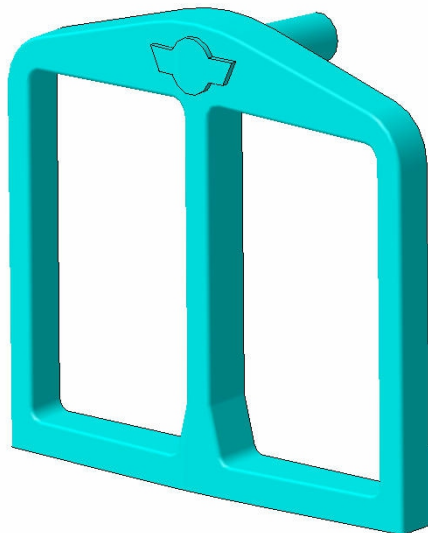
Zuerst sollen die Einzelteile vorgestellt und gleich wichtige Hinweise gegeben werden. Dann erfolgt die Beschreibung des Zusammenbaus.

## Kühlergrill-Gitter



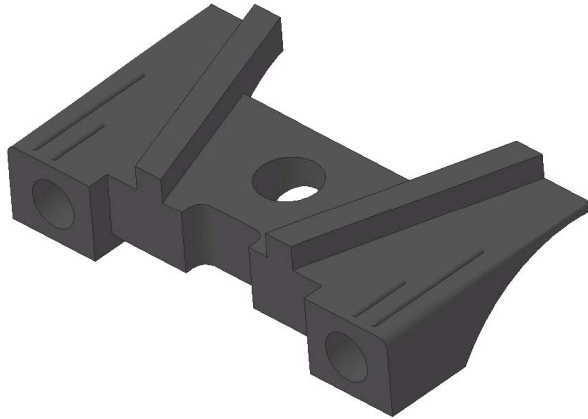
Das Kühlergrill-Gitter hat oben ein Aufnahmeloch für den Kühlergrill-Rahmen und auf der Rückseite eine Aufnahme für einen Stab zum Lackieren. Lackiert werden sollte das Gitter dunkel. Das angedeutete Gitter evtl. silbern absetzen.

## Kühlergrill Rahmen



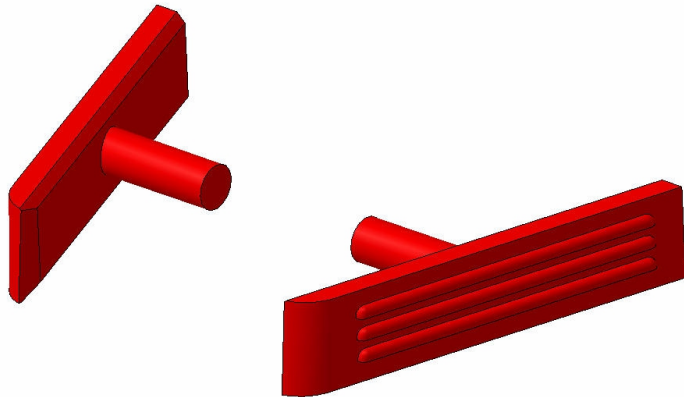
Der Kühlergrill-Rahmen hat auf der Rückseite einen Zylinderstift, der zum Anfassen beim Lackieren und als Ausrichthilfe beim Zusammenbau dient. Lackiert werden sollte der Rahmen silbern / verchromt.

## Lampenkasten



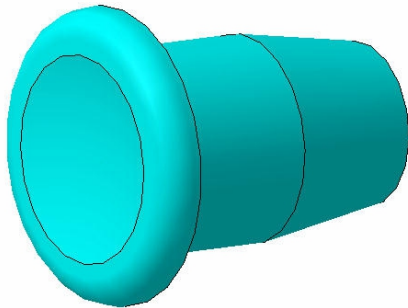
Der Lampenkasten ist die untere Verlängerung der Motorhaube und nimmt die Frontscheinwerfer auf. Feuerwehren hatten ihn fast immer schwarz,

## Seitenbleche links und rechts



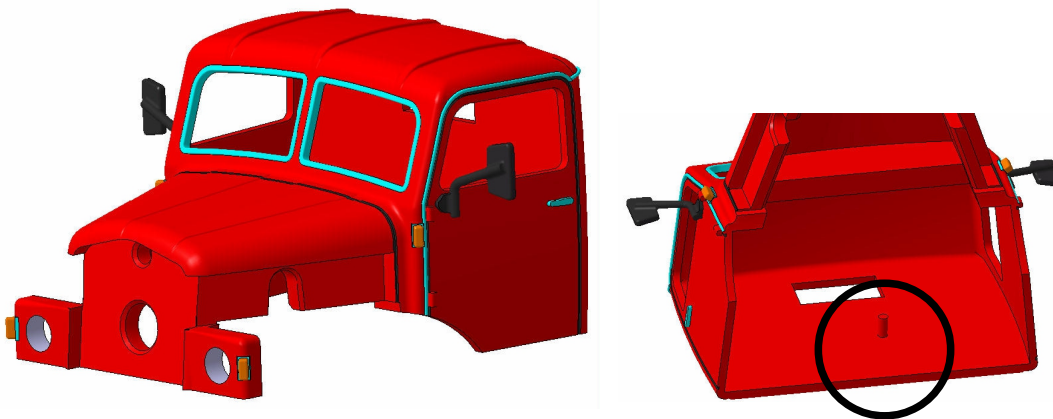
Die Seitenbleche sind die seitliche Verkleidung der Motorhaube. Lackiert werden sollten sie zusammen mit dem Fahrerhaus in rot.

## Lampeneinsatz



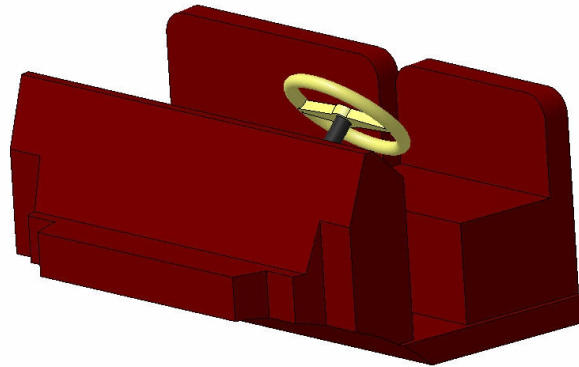
Die Lampeneinsätze sind Silber zu lackieren. Die Lampenringe hingegen können auch verchromt oder schwarz sein. Wie jeder möchte. Nach dem Lackieren sollte vorne in der Vertiefung durchsichtig aushärtender Klebstoff oder Kunststoff aufgebracht werden, der das Lampenglas simuliert.

## Fahrerhaus



Am Fahrerhaus sind bereits die Spiegel angedrückt. Also Vorsicht beim Handhaben des Fahrerhauses. An der Innenseite der Rückwand ist ein kleiner Zylinderstift angebracht. Den nicht abtrennen. Er dient zur Aufnahme der Sitzgruppe. Die Farbgebung sollte Feuerwehrrot (RAL3000) ähnlich sein. Farblich abgesetzt werden sollten die Zierleisten um die Türen und die Fensterrahmen der Frontscheibe.

## Sitzgruppe



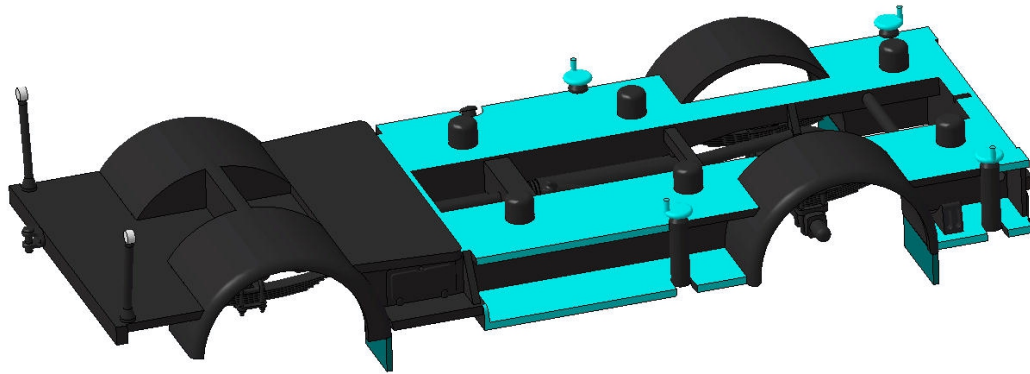
Die Sitzgruppe sollte vor dem endgültigen Einbau vorher vorsichtig eingepasst werden, damit am Fahrerhaus nichts zerstört wird, falls doch mal etwas klemmen sollte.

## Peilstange



Die beiden Peilstangen liegen als Ersatzteile bei, falls doch mal eine abbrechen sollte. Wenns doch passiert ist, dann vorsichtig die alte Stange entfernen und ein neues Loch bohren (dazu gibt's am Fahrgestell von unten eine kleine Markierung) und die neue Peilstange einkleben.

## Fahrgestellrahmen



Das Fahrgestell ist mit allem ausgestattet, was an das Fahrgestell ran gehört. Darum ist es mit Vorsicht zu behandeln, damit nichts abbricht.

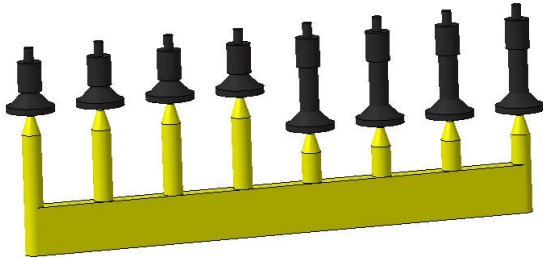
## Vorderachse



Dem Bausatz liegen drei Vorderachsen bei. So kann jeder selbst entscheiden, wie die Vorderräder stehen sollen.

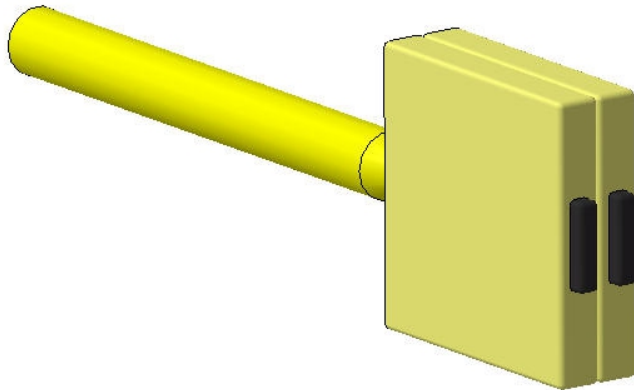
Wenn die Leiter in Arbeitsstellung aufgebaut werden soll, dann sollten die Räder gerade stehen.

## Abstützungen



Für das Modell liegen jeweils vier eingefahrende und ausgefahrende Abstützungen bei. Je nach dem, welche Leiterposition gewählt wurde, müssen sie angebracht werden

## Unterlegbohlen



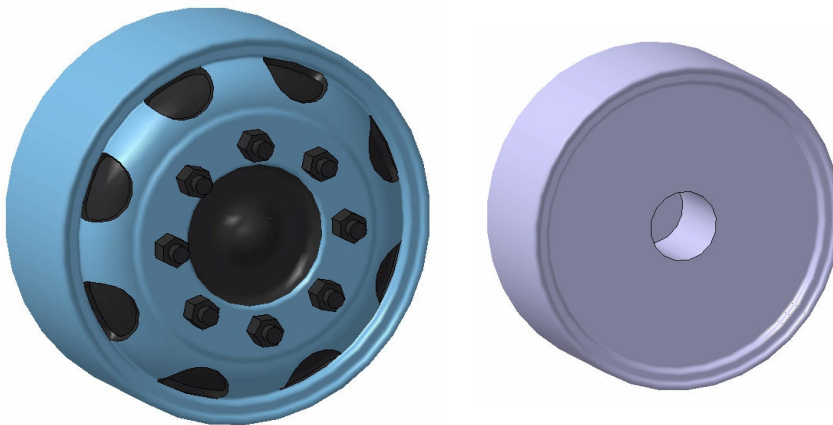
Dem Bausatz liegen zwei Sets Unterlegbohlen bei. Sie sollten Holzfarben lackiert werden. Die gelbe Lackierhilfe muß abgetrennt werden.

## Reifen



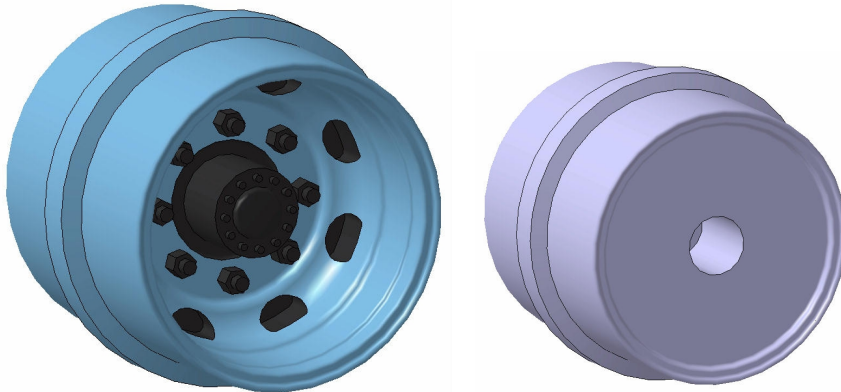
Die Reifen können sowohl links als auch rechts am Fahrzeug angebaut werden. Es gibt keine Laufrichtung, die beachtet werden muß. Es ist einfacher, immer erst die Reifen auf den Felgen zu befestigen und dann erst das Rad am Fahrgestell zu befestigen.

## Vorderrad-Felge



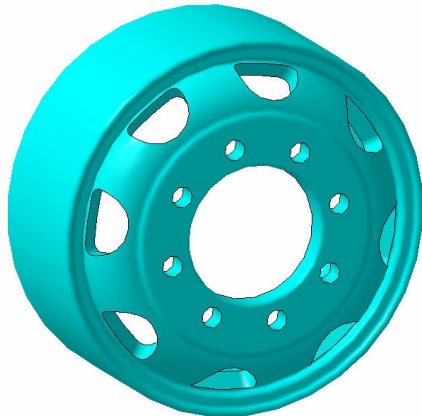
Die Vorderradfelgen unterliegen auch keiner Laufrichtung – sie können auch links oder rechts ans Fahrzeug angebracht werden. Für die Feuerwehren sind sie schwarz zu lackieren.

## Hinterrad-Felge



Auch die Felgen der Hinterräder können an beiden Fahrzeugseiten angebracht werden. Hier muß zwingend der innere Reifen erst auf die Felge gesteckt werden bevor die Felge ans Fahrgestell geklebt wird. Danach läßt er sich nicht mehr montieren – zwischen den Reifen befindet sich ein Abstandshalter, an den die Reifen geschoben werden.

## Ersatzrad-Felge



Die Ersatzradfelge ist wieder vorsichtig zu behandeln, da sie doch recht dünn ist.

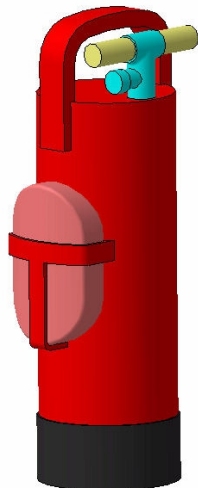
Auch diese Felgen sind schwarz zu lackieren.

## Arbeitsscheinwerfer



Der Scheinwerfer kommt in Fahrtrichtung rechts in die Ecke Motorhaube zur Fahrerkabine. Farbe sollte schwarz mit einer silbernen Lampenfläche sein.

## Kübelspritze



Die Kübelspritze kommt in Fahrtrichtung links auf das Leiterpodium direkt hinter die Fahrerkabine. Farbe sollte ähnlich dem Bild sein

## Feuerlöscher



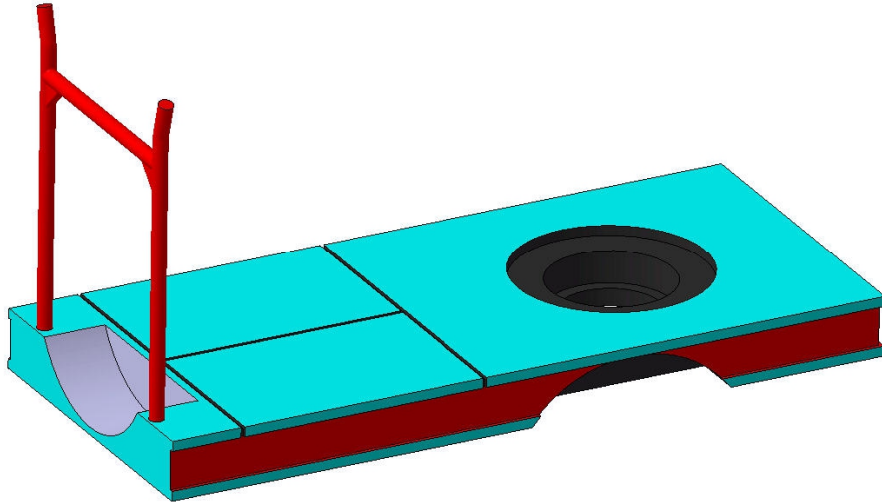
Der Feuerlöscher kommt in Fahrtrichtung rechts auf das Leiterpodium direkt hinter die Fahrerkabine.  
Farbe sollte ähnlich dem Bild sein

## Rundumleuchten



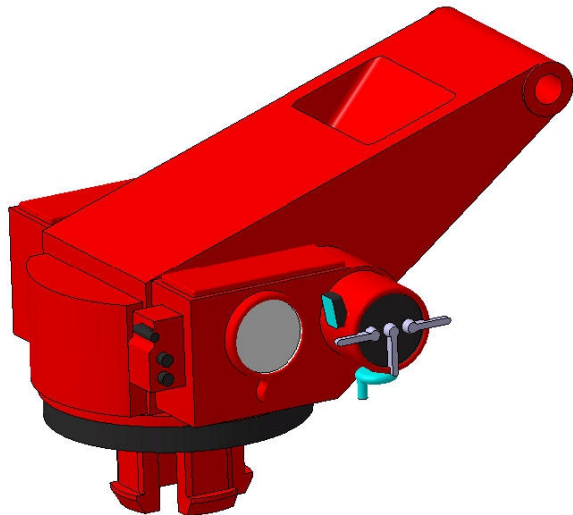
Dem Bausatz liegen zwei Blaulichter bei.  
Evtl. sind die Löcher im Fahrerhausdach noch etwas aufzureiben. Vor dem Einkleben prüfen!  
Auch kann der angegossene Stift am Blaulicht etwas eingekürzt werden, damit er nicht zu weit in die Kabine ragt und so den Scheibeneinsatz verschiebt.

## Leiterpodium



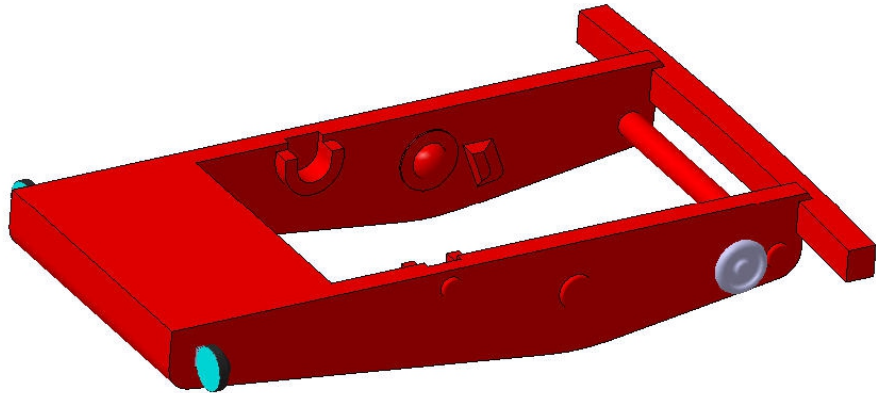
Das Leiterpodium hat eine Alu-Farbene obere Ebene und untere umlaufende Sicke. Das Leitergestell und die umlaufende mittlere Fläche werden rot. Am Heck gibt's noch einen Scheinwerfer. Der sollte silbern unterlegt werden.

## Drehturm



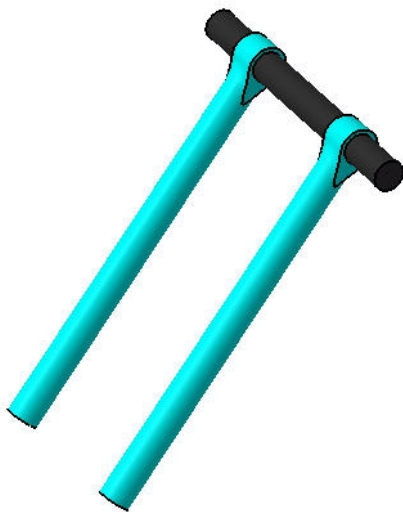
Der Drehturm ist rot. Der untere Bereich sollte schwarz werden. Das große runde Anzeigeelement bekommt eine weiße Anzeugefläche. Die Ebene der Steuerhebel wird schwarz und die Hebel selbst Alufarben. Der kleine Scheinwerfer wird schwarz mit einer silbernen Steuscheibe.

## Leiteraufnahme



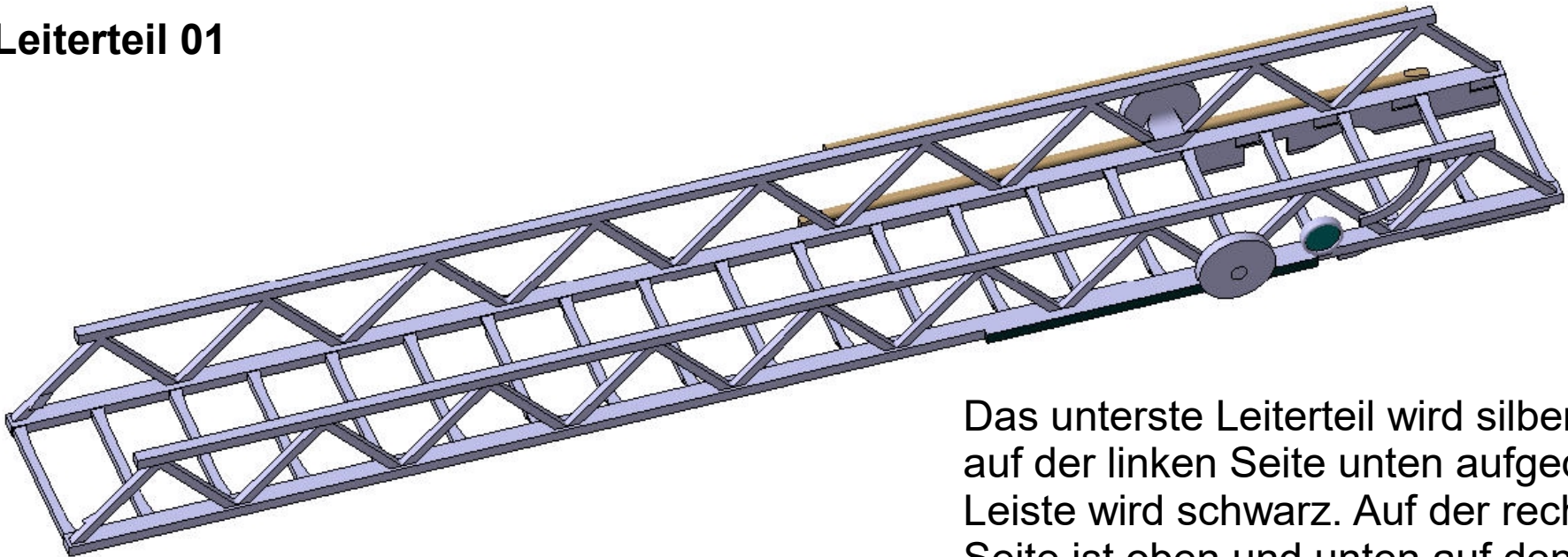
Die Leiteraufnahme wird rot mit einem silbernen Handrad und zwei schwarzen Arbeitsscheinwerfern mit silbernen Scheiben

## Hydraulikstempel



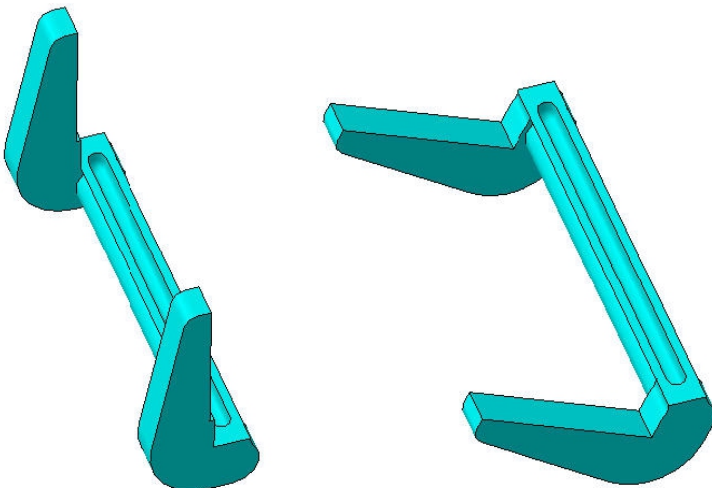
Die Hydraulikstempel sollten silber werden mit einer schwarzen Verbindungsstange

## Leiterteil 01

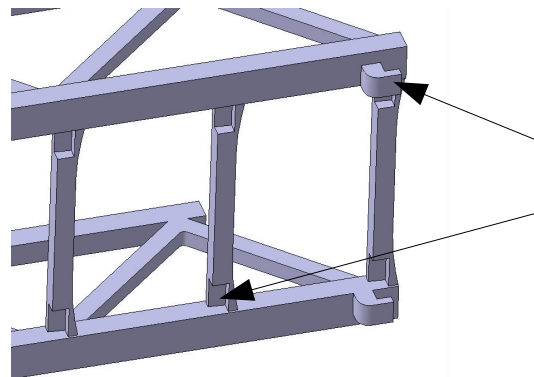
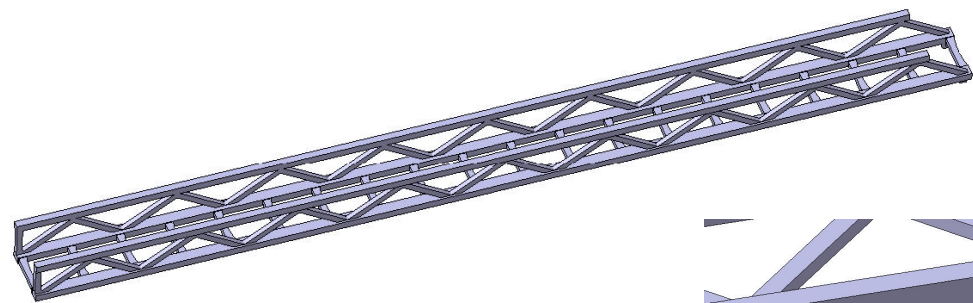
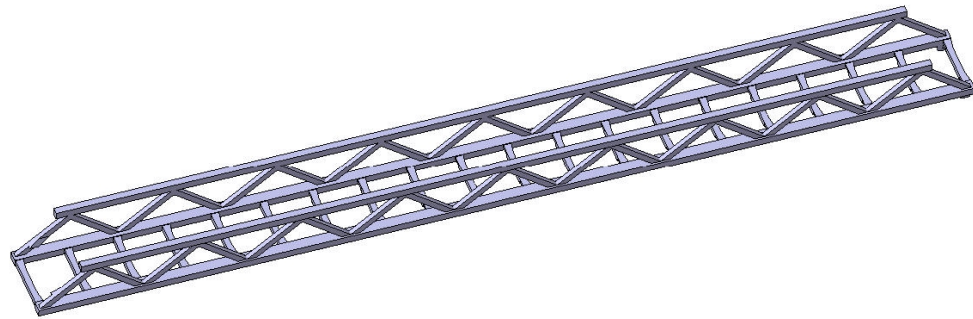
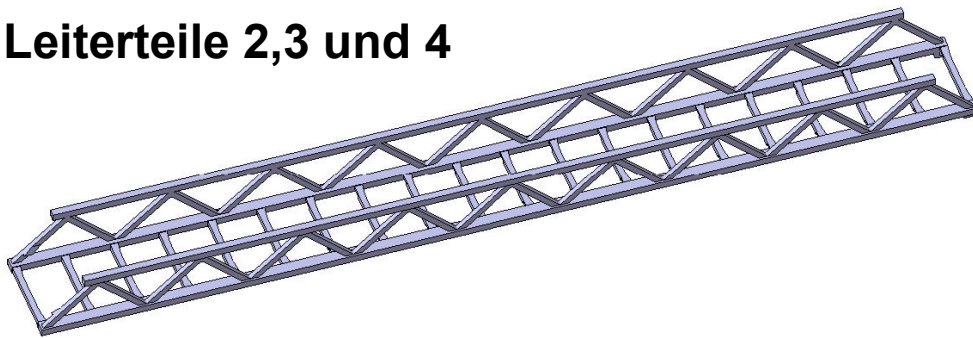


Das unterste Leiterteil wird silber. Die auf der linken Seite unten aufgedickte Leiste wird schwarz. Auf der rechten Seite ist oben und unten auf den Holmen die Stange des Einreißhaken und die Klappleiter angedeutet. Diese werden Holzfarben.

## Klappfinger



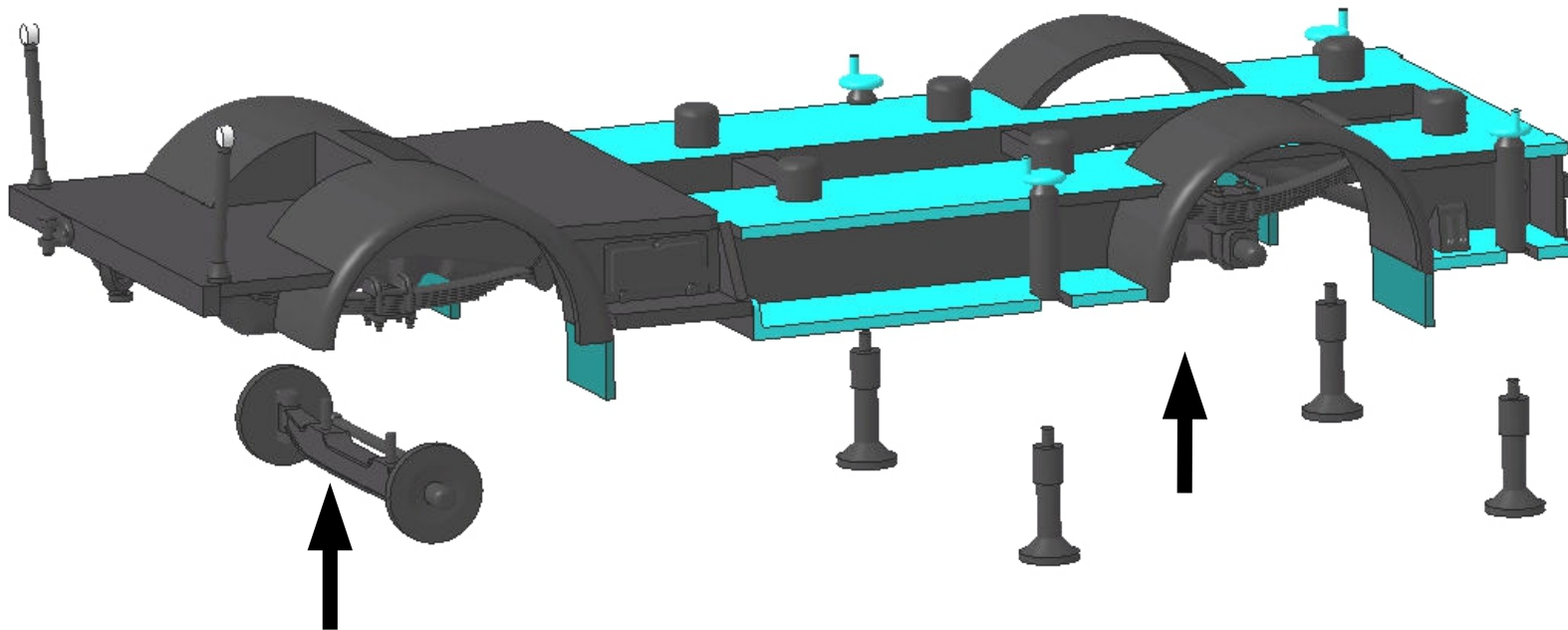
Unter die oberste Sprosse werden die Klappfinger geklebt. Im komplett eingefahrenem Zustand zeigen die Finger nach oben (linke Version). Ist die Leiter ausgefahren, zeigen sie nach vorne (rechte Version). Sie sind wie die Leiterteile silber.

**Leiterteile 2,3 und 4**

Auch die anderen drei Leiterteile werden silbern. Wer mag, kann die inneren Bereiche der Sprossen schwarz absetzen. Sie waren im Original mit schwarzen Plastikkappen überzogen. Dabei waren die beiden oberen und die beiden untere Leiterteile mit gleich breiten Kappen versehen. Insgesamt ist darauf zu achten, dass der Farbauftrag nicht zu dick wird. Sonst passen die Leiterteile nicht mehr zusammen. Wichtig ist dabei auch, dass die kleinen Haken auf der Unterseite der Leiter erhalten bleiben. Sie sollen beim Zusammenbau der Leiterteile unter die Sprossen des darunter liegenden Leiterteils greifen

Beginnen wir mit dem Zusammenbau:

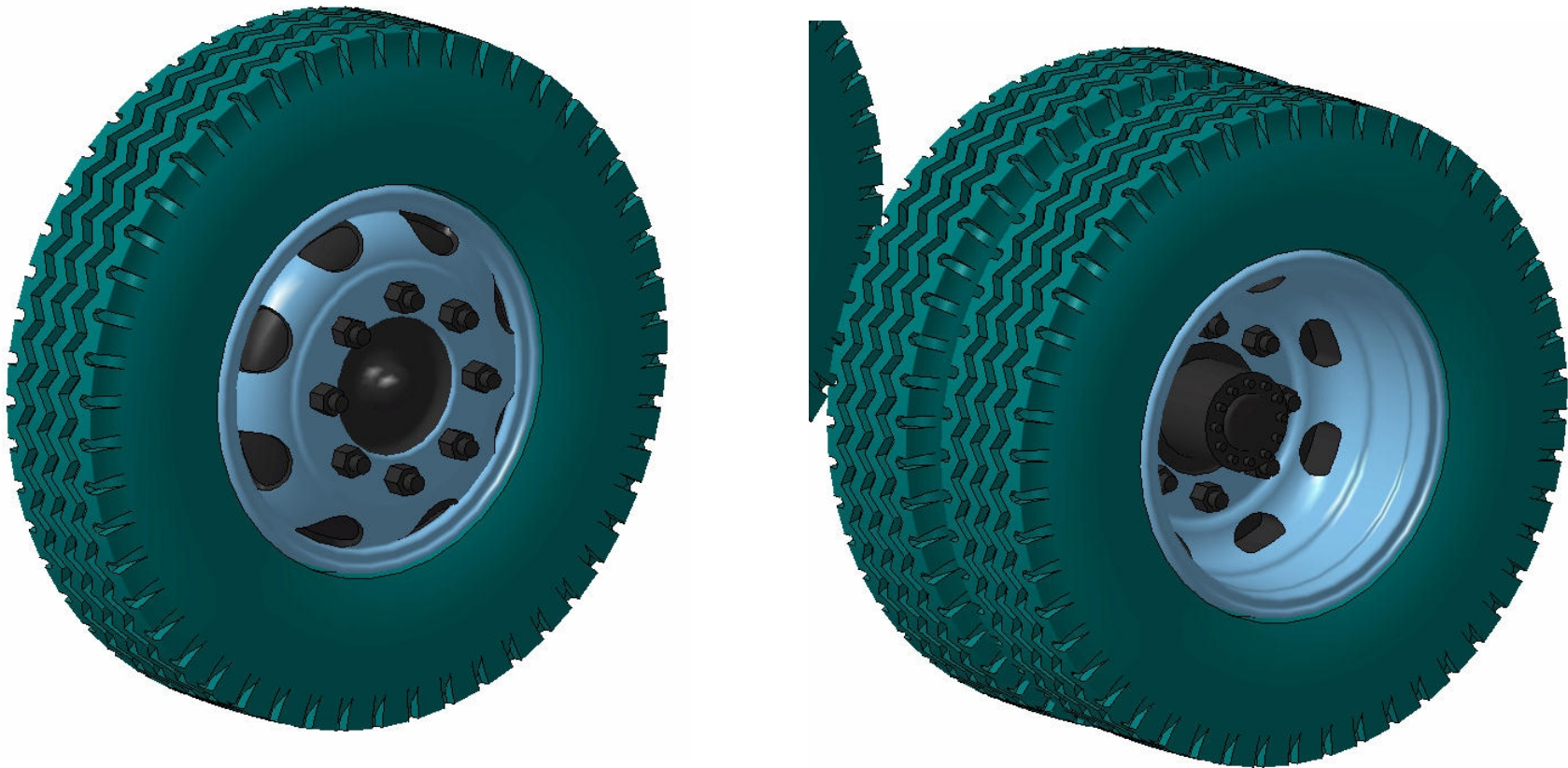
Wenn die ausgewählte Vorderachse und die entsprechenden Abstützungen am Fahrgestell angebracht wurden, ist das Fahrgestell schon fertig zum Lackieren. Lackiert wird das Fahrgestell schwarz. Die Trittbretter werden wie auf dem Bild dargestellt Alufarbig lackiert.



Die Achse wird mit den beiden Zylinderstiften in die Aufnahmelöcher in den Federn gesteckt und festgeklebt – Die Spurstange zeigt dabei nach hinten zum Fahrzeugheck,

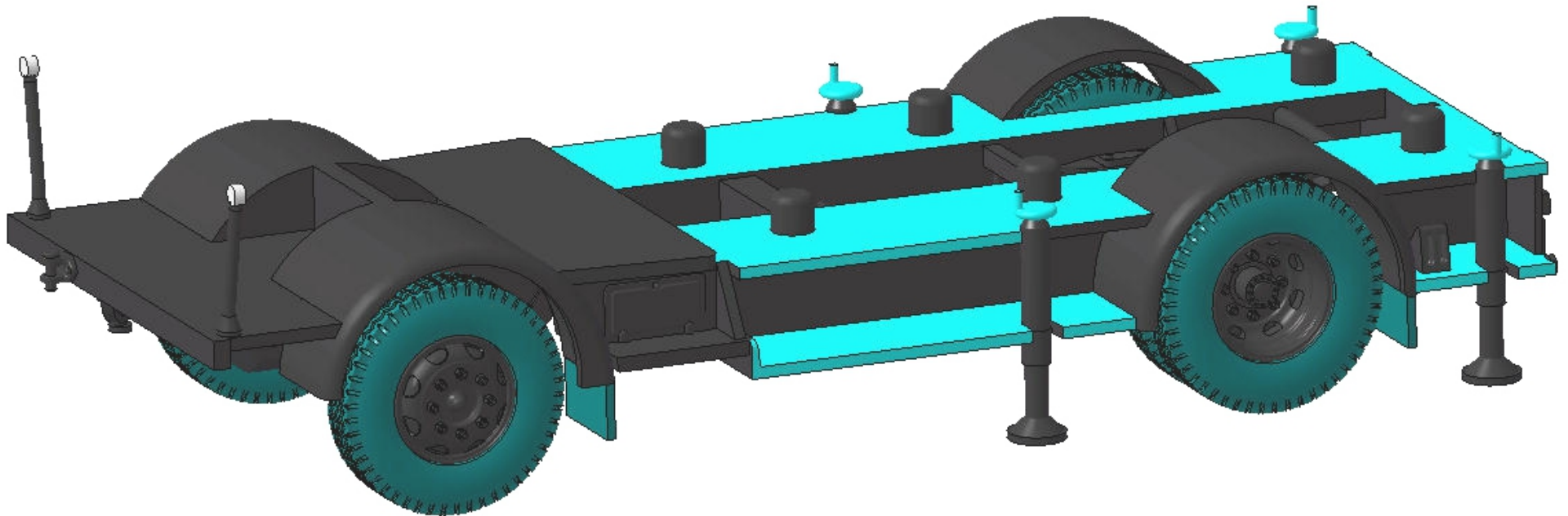
An den Abstützungen ist oben ein kleiner Zylinderstift angebracht. Dieser kommt unten in die Aufnahmen der Abstützungen des Fahrgestells

Da die Reifen keine Laufrichtung haben, können sie einfach auf allen Felgen befestigt werden. An den Hinterrädern die Reifen bis an den Abstandshalter schieben. Die Reifen müssen vor der endgültigen Montage sicherlich etwas an die Felgen angepasst werden – sie sollen ja nicht zu locker aber auch nicht zu fest sitzen

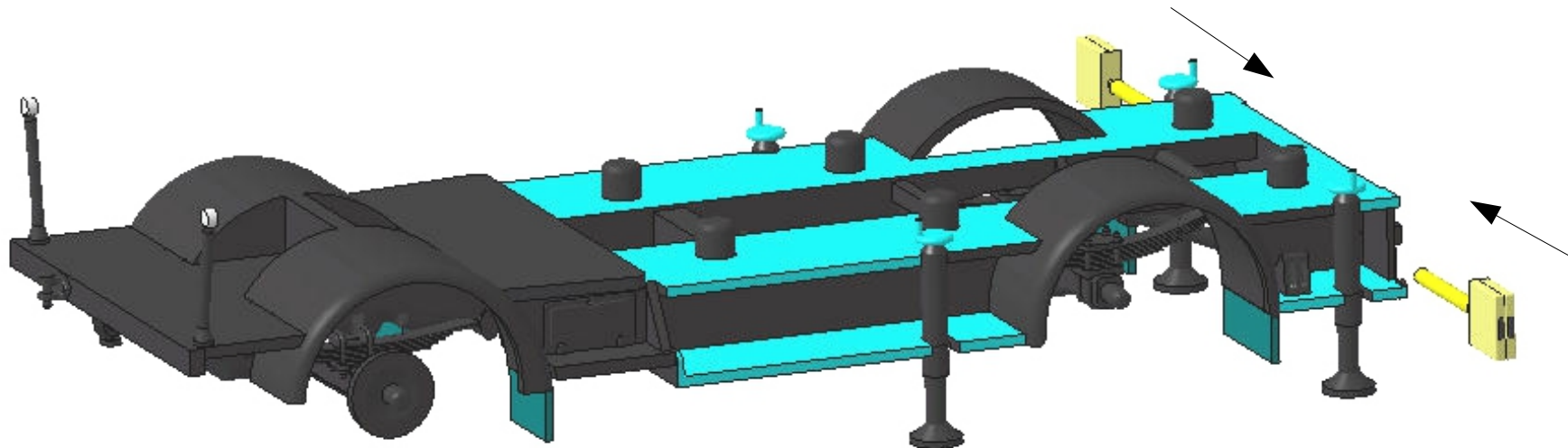


Reifen und Felgen lassen sich einzeln vor der Montage einfacher lackieren

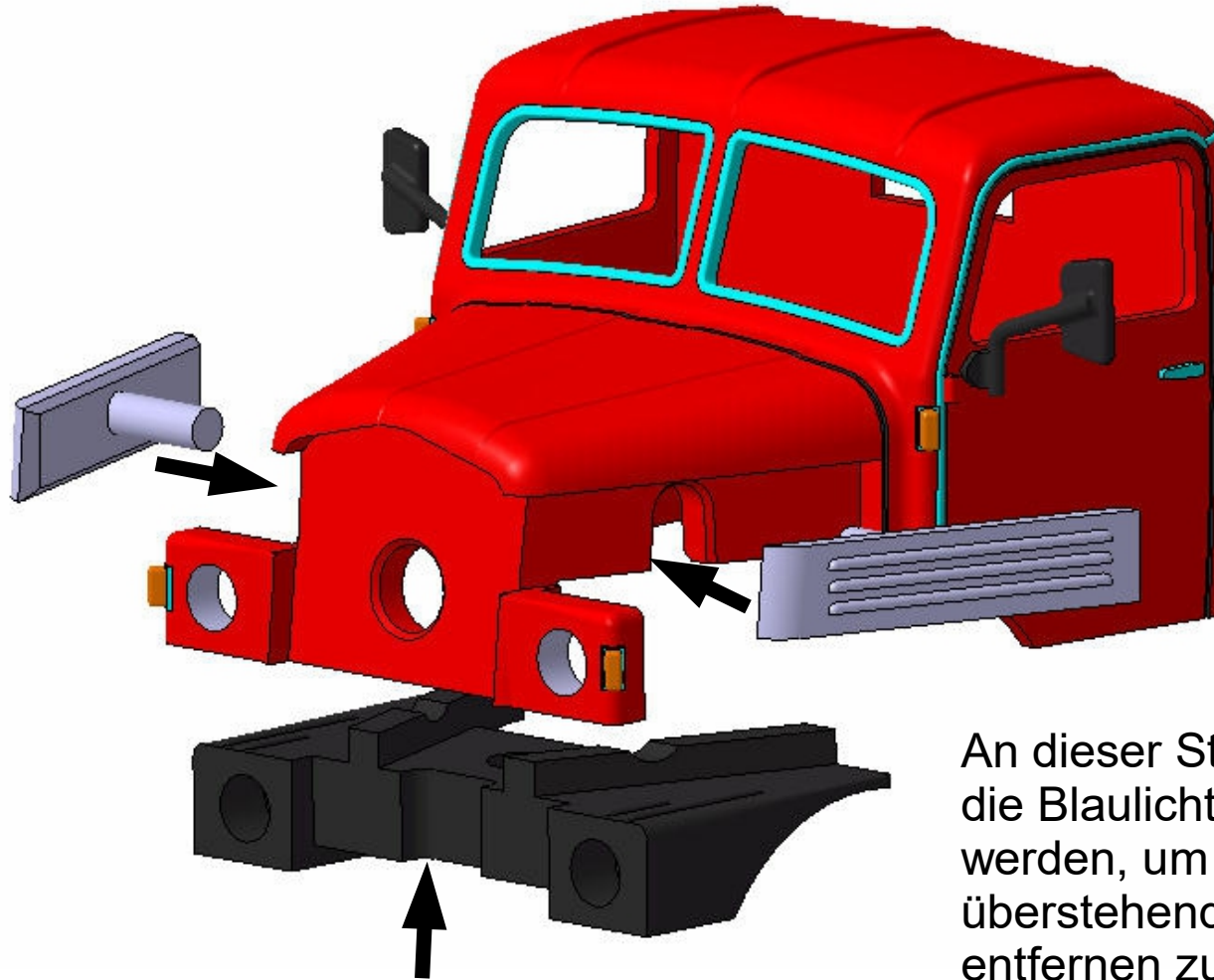
Jetzt können die Räder an das Fahrgestell gesteckt und geklebt werden – Vorher schon mal vorsichtig testen, ob nicht doch noch evtl. die Löcher in den Felgen etwas aufgerieben werden müssen.



Jetzt können die links und rechts hinten die Unterlegbohlen angebracht werden. Die Bohlen werden von der Lackierhilfe abgetrennt. Falls doch etwas davon zurückbleiben sollte, ist dafür extra ein Loch in der Wand des Fahrgestells vorhanden

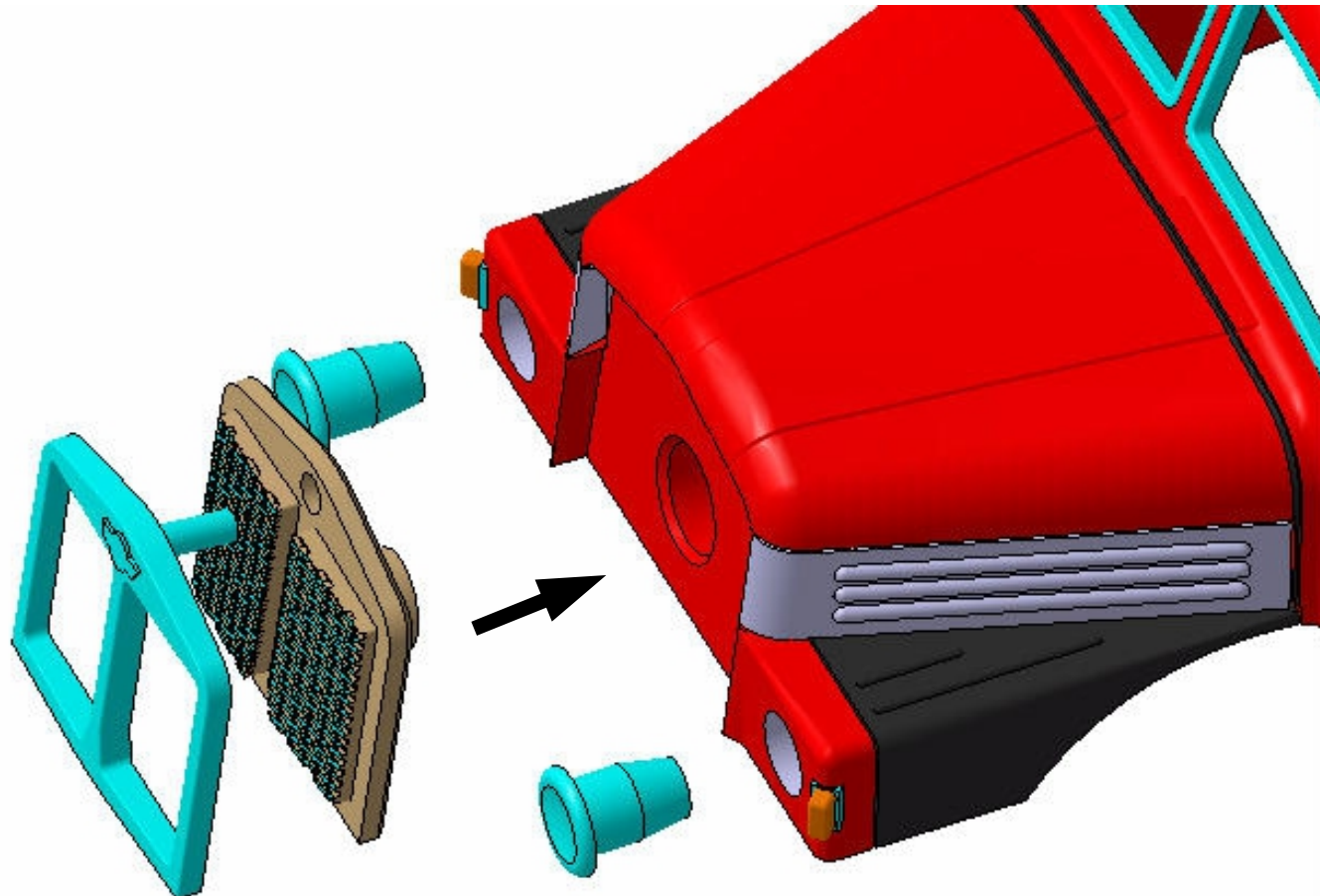


Beim Zusammenbau des Fahrerhauses wird zuerst der Lampenkasten unter die Motorhaube geklebt und dann seitlich die beiden Seitenbleche eingeschoben (wenn nicht schon vor dem Lackieren passiert) und befestigt (hier zur besseren Darstellung in weiß eingefärbt)



An dieser Stelle sollten auch die Blaulichter angeklebt werden, um nach Innen überstehende Reste noch entfernen zu können

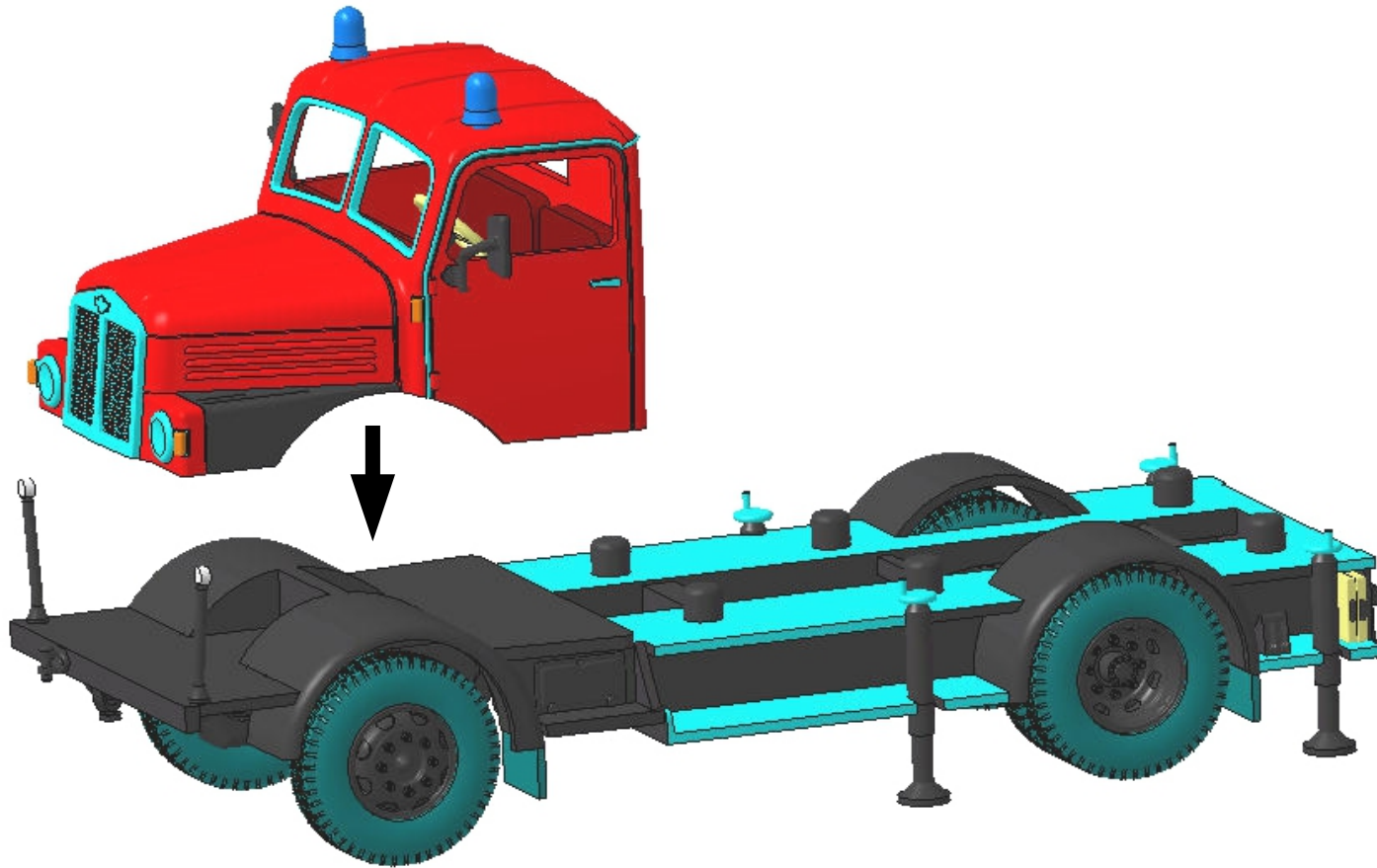
Nun werden von vorne die Lampeneinsätze und die beiden Kühlergrill-Teile eingeklebt



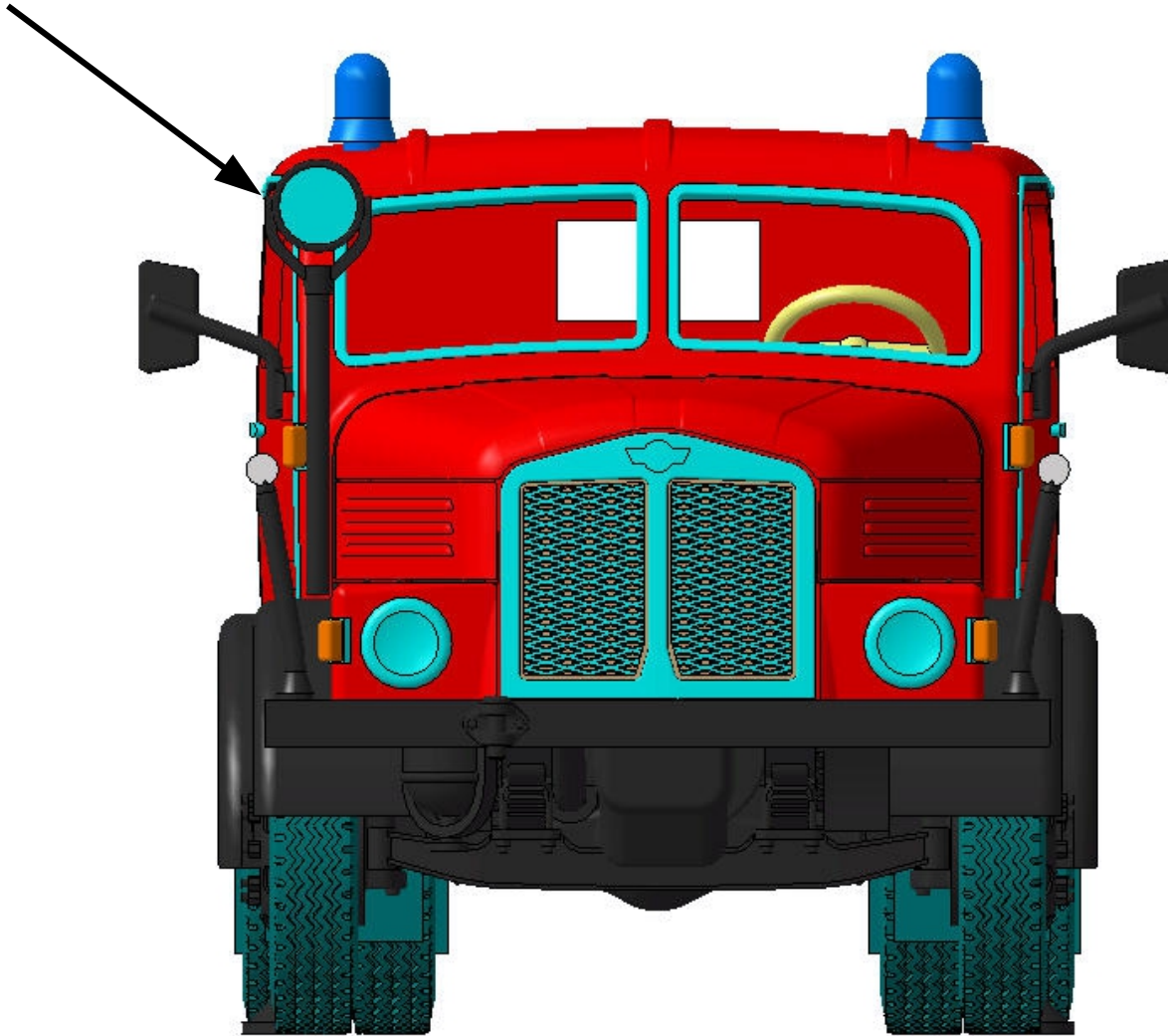
Von unten wird die Sitzgruppe eingeschoben und befestigt. Vorher noch den beiliegenden Scheibeneinsatz anpassen (am Tiefziehteil ist umlaufend an den Seiten eine Linie zu erkennen, an der geschnitten werden soll) und einbauen



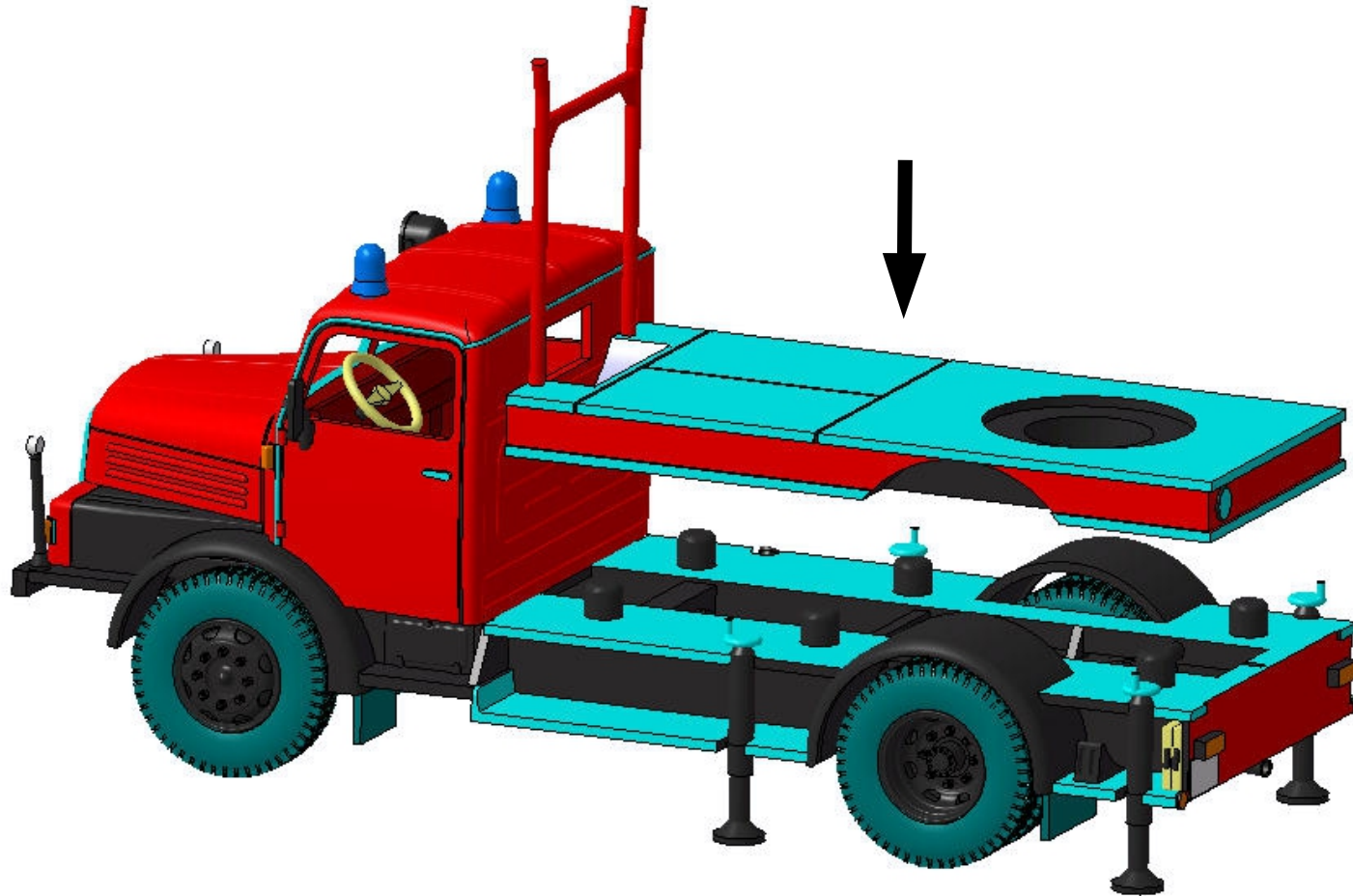
Jetzt kann das komplette Fahrerhaus auf des Fahrgestell geklebt werden



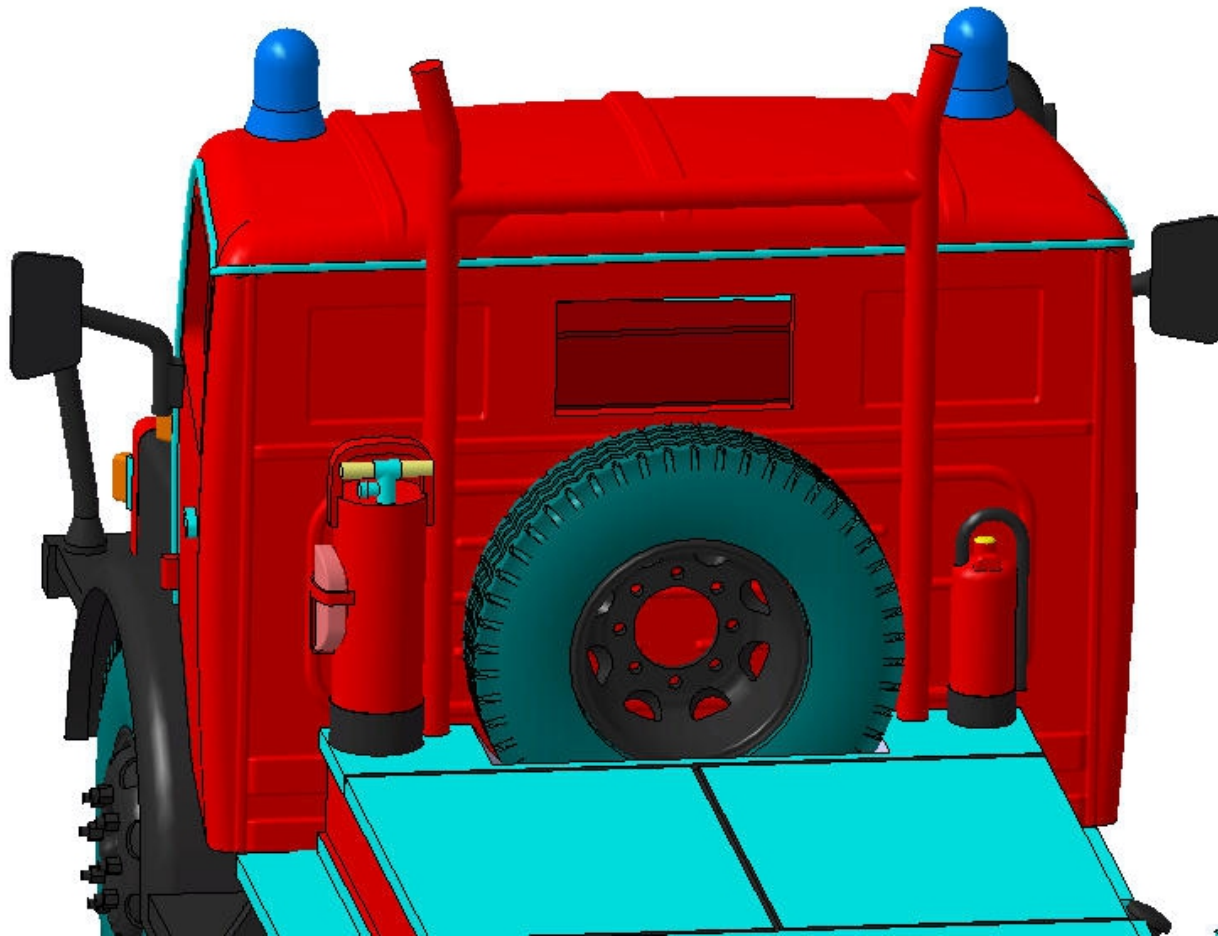
Jetzt den Arbeitsscheinwerfer auf der linken Seite (im Bild – in Fahrtrichtung natürlich rechts) direkt an das Fahrerhaus auf den Kotflügel kleben



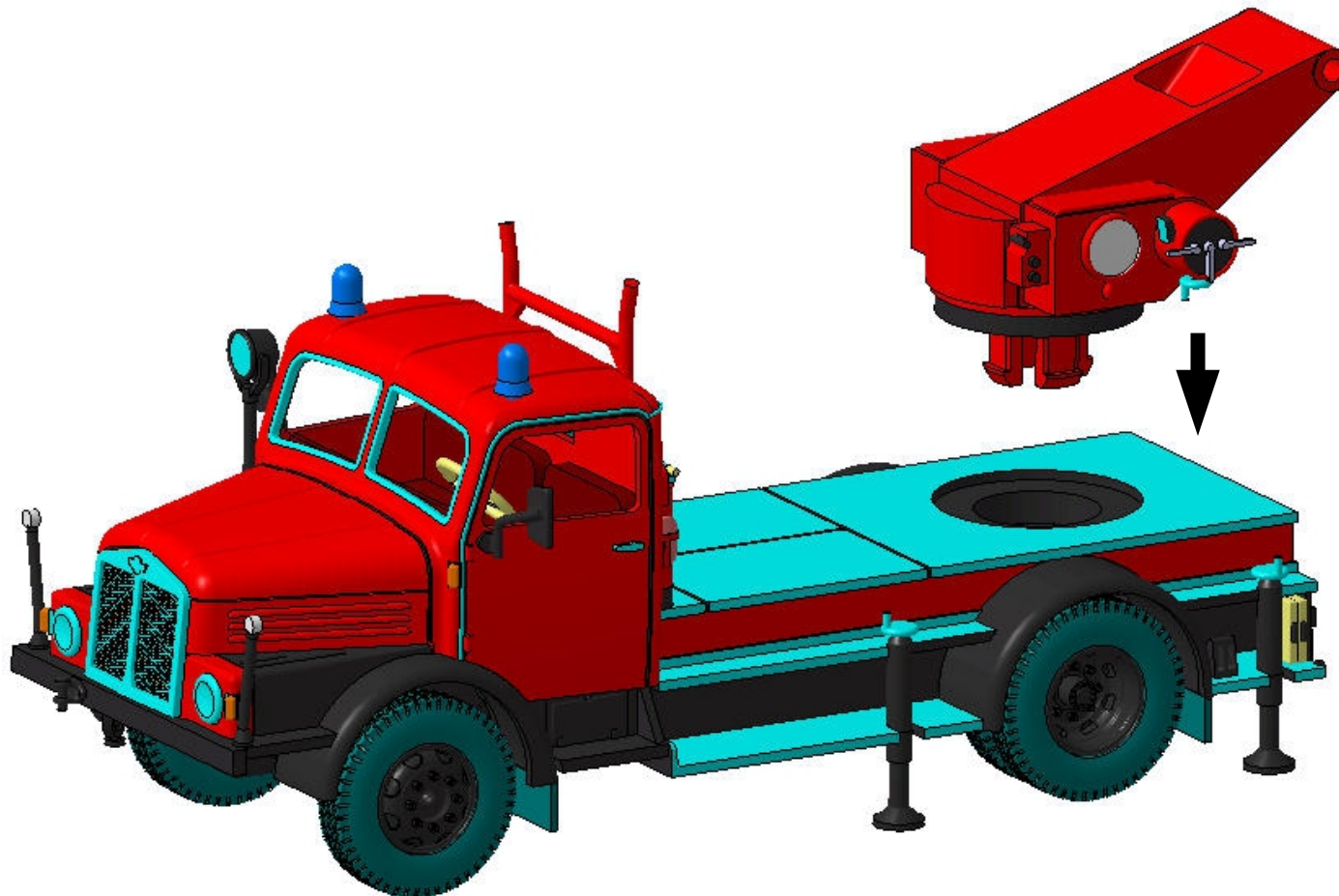
Jetzt kann das Leiterpodium auf das Fahrgestell geklebt werden. Die Farbgebung ist wie auf den Bildern zu sehen.



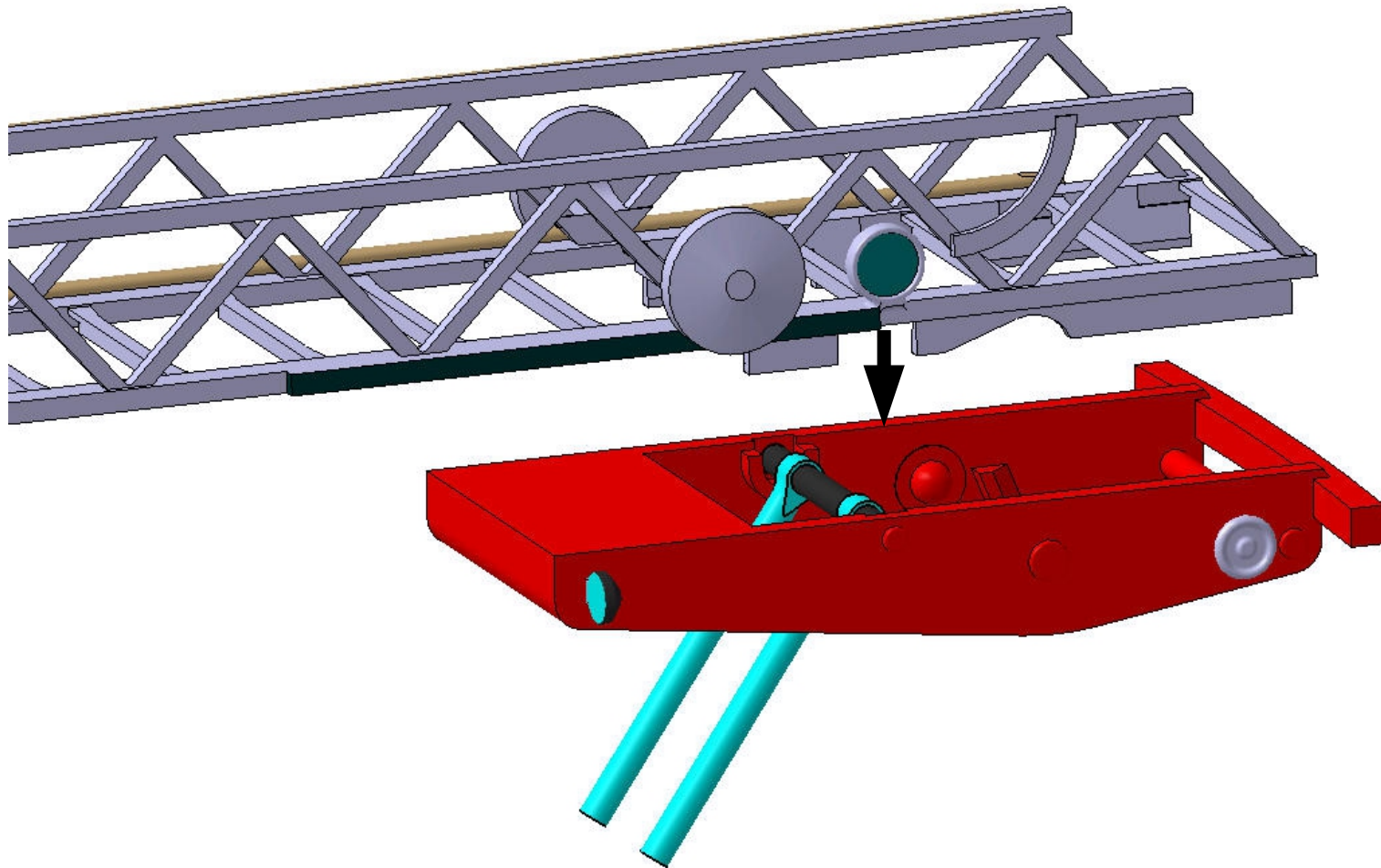
Hinter das Fahrerhaus kommen nun links die Kübelspritze und rechts der Feuerlöscher auf das Podium. Das Ersatzrad kommt in die Mulde. Dabei zeigt die Felge in Richtung Fahrerhaus.



Als Nächstes kommt der Drehturm auf das Podium. Sollte die Leiter beweglich bleiben, dann keinen Klebstoff verwenden. Bitte vor dem zusammenstecken prüfen, ob evtl störender Grad oder Ähnliches zu entfernen ist. Einmal zusammen, läßt es sich nur noch schwer wieder trennen. Und ob dann die Rastnasen noch halten ist fraglich.

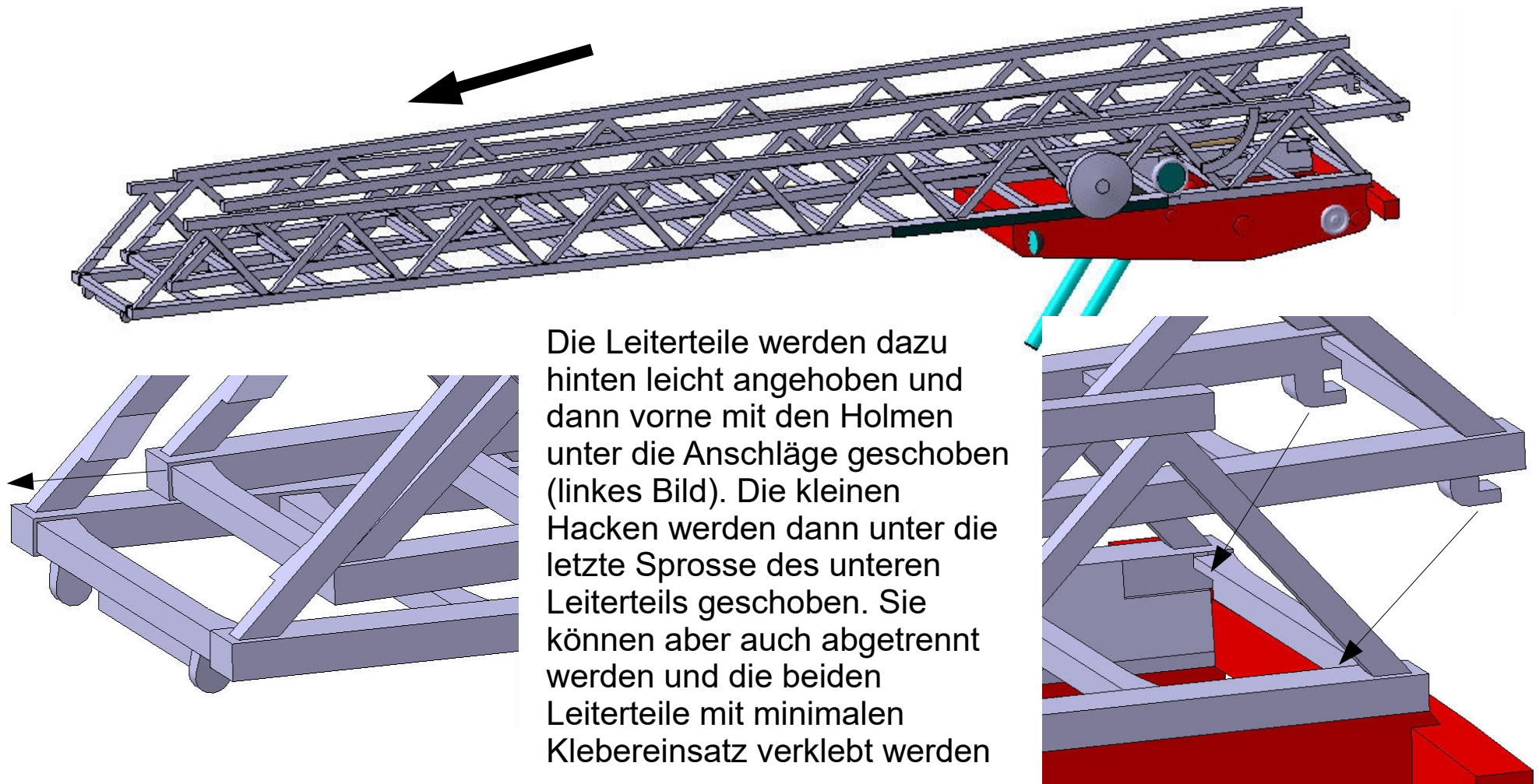


Nun geht es an den Leiterpark. Zu Beginn wird das unterste Leiterteil mit der Leiteraufnahme verklebt. Aber Achtung vorher noch die Hydraulikstempel in die Leiteraufnahme einlegen. Diese sollen nach dem Verkleben auch noch beweglich bleiben !!



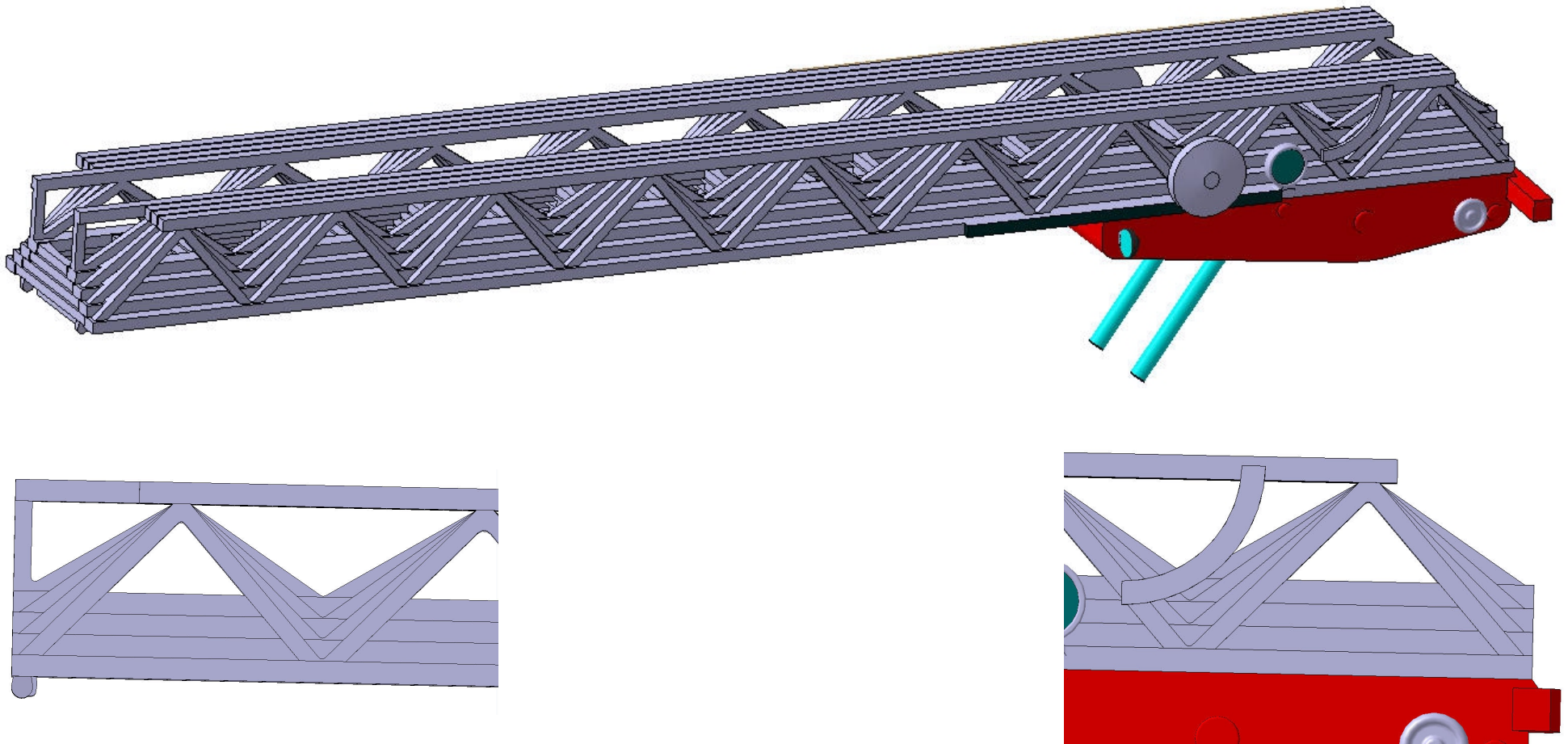
Spätestens jetzt ist der Punkt, wo entschieden werden muß, ob die Leiter in Arbeits- oder Transportstellung dargestellt werden soll. Die weiteren Schritte unterscheiden sich etwas.

Beginnen wir mit der Transportstellung – also die Leiter ist zusammengeschoben

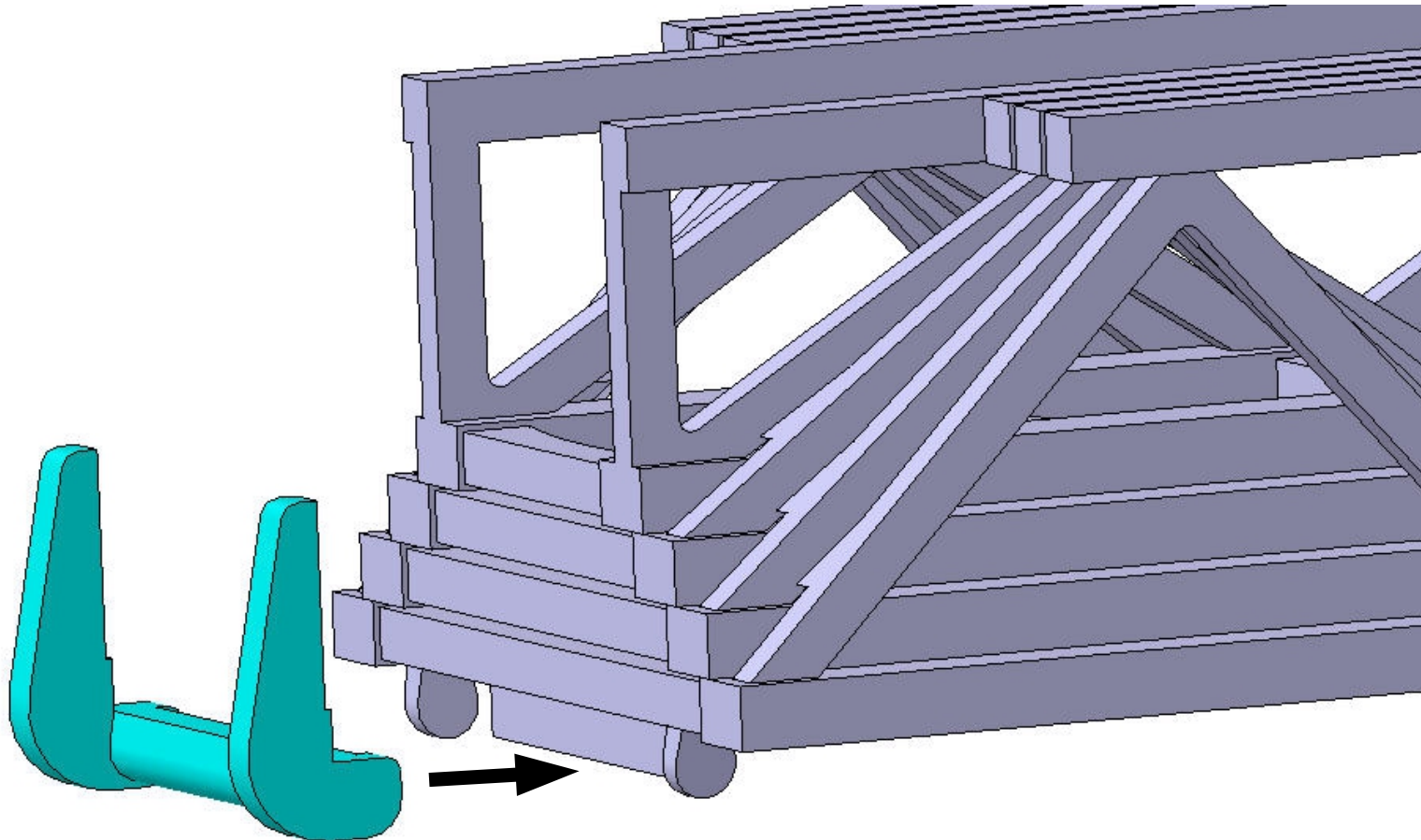


Transportstellung:

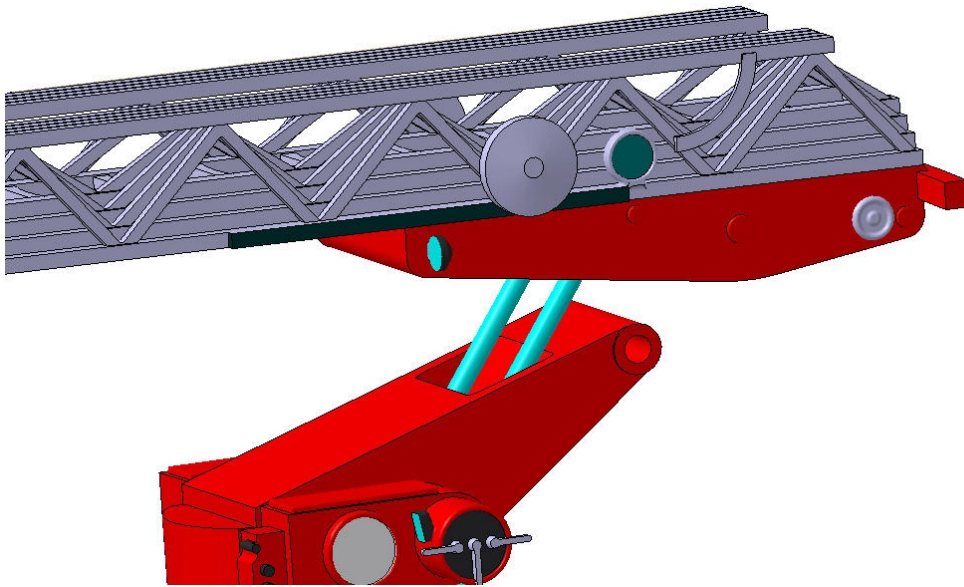
Die nächsten beiden Leiterteile werden in gleicher Weise eingebaut. Wenn alles fertig ist, sieht es so aus. Vorne und hinten liegen die Leiterteile genau übereinander



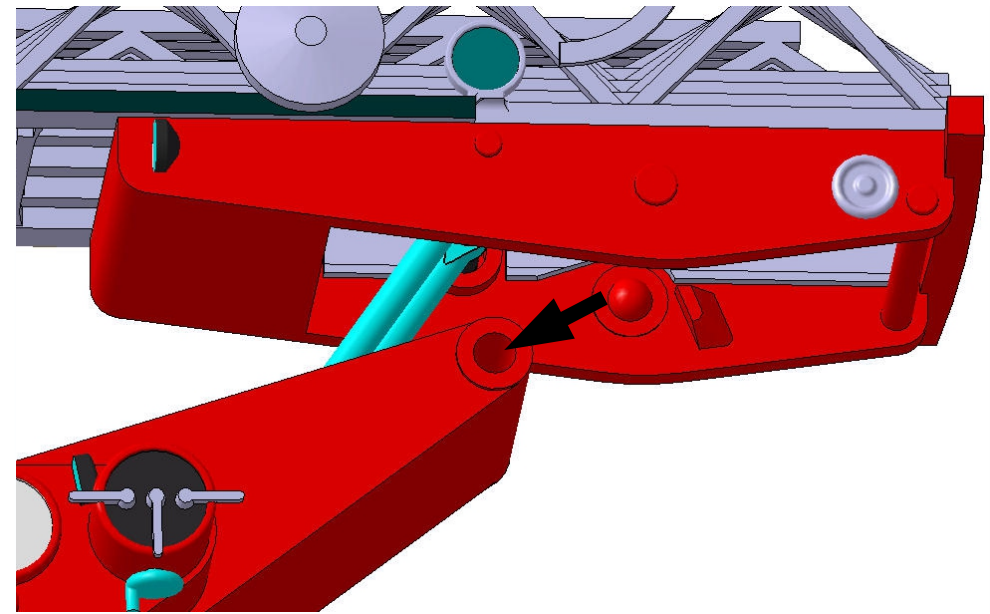
Zum Abschluß noch die Klappfinger für die Transportstellung vorne in die Aufnahme an der untersten Leiter einkleben.



Jetzt kann die gesamte Leiter auf den Drehturm geklickt werden.

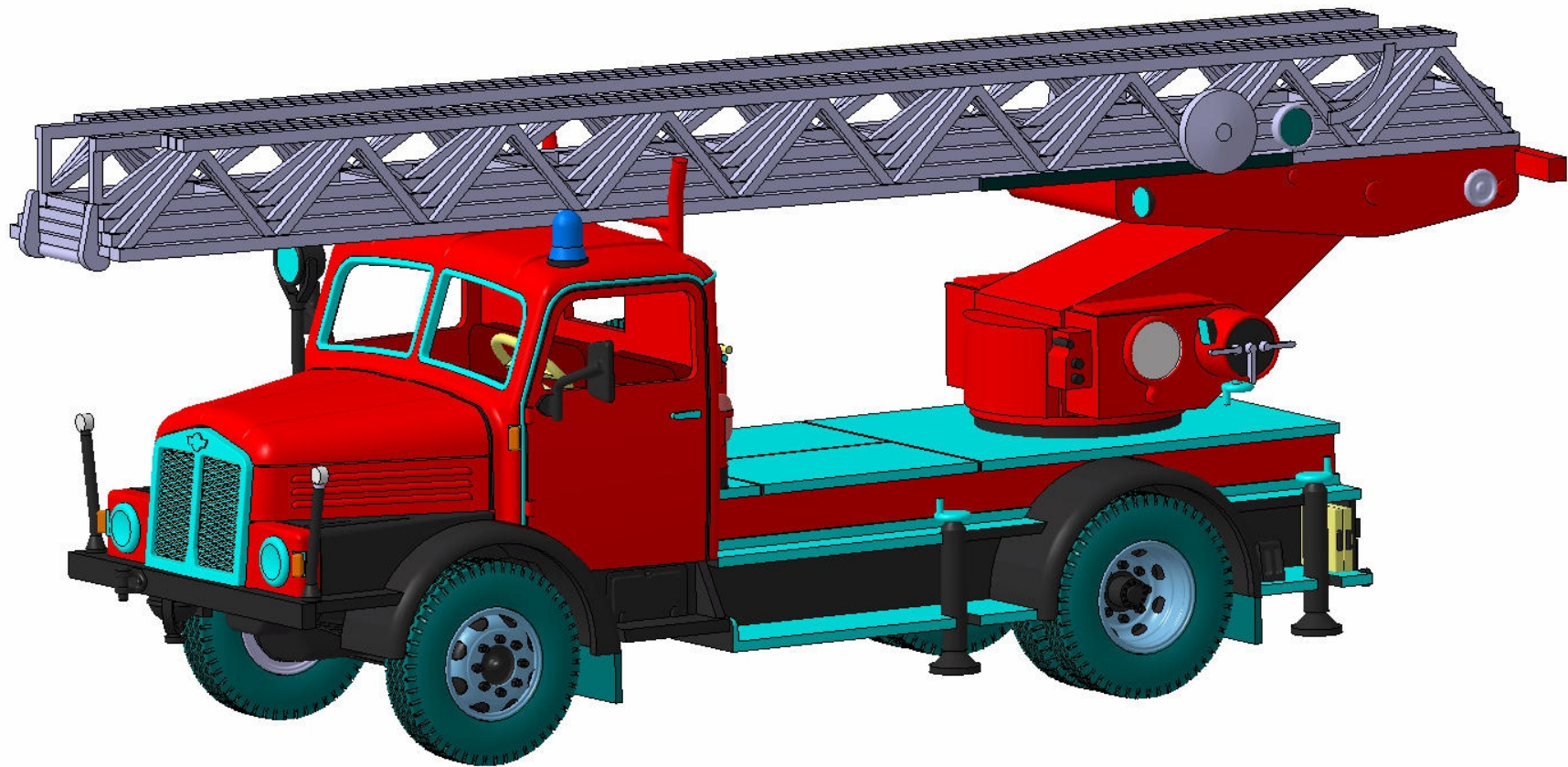


Zuerst die Hydraulikzylinder in das dafür vorgesehene Loch stecken.  
Das ganze ist nur eine Attrappe und hat keine Funktion



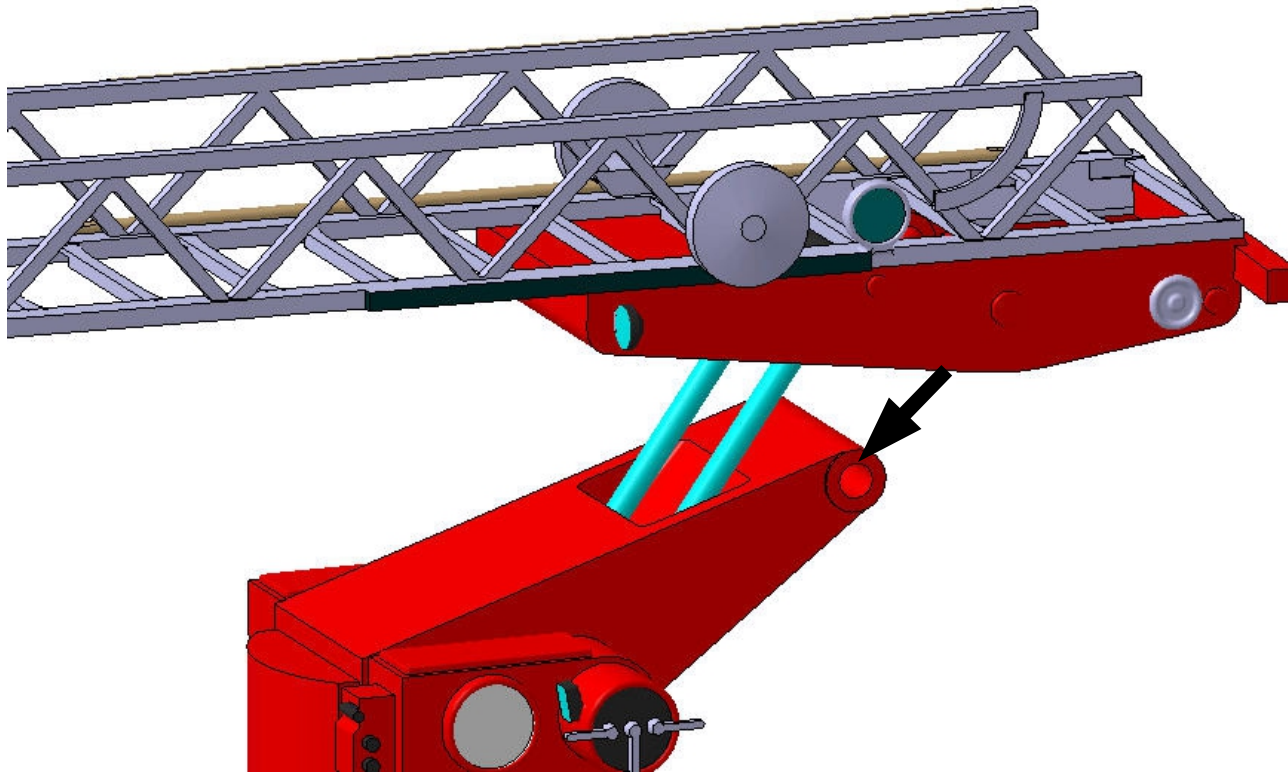
Anschließend die Leiter mittels der kleinen Kugeln auf die Löcher im Drehturm drücken. Vorsicht; kann etwas schwer gehen. Aber mit Geduld und Fingerspitzengefühl sollte es klappen

Wenn alles geklappt hat, sollte es in etwa so aussehen.

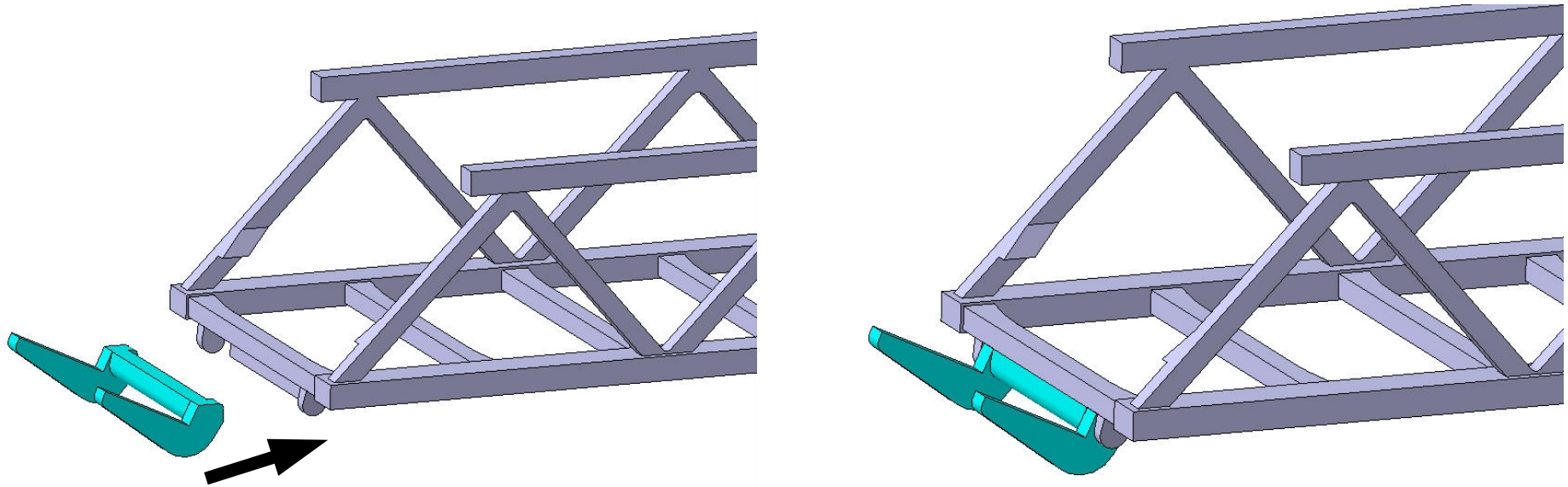


Jetzt die Arbeitsstellung:

Hier sollte als erster Schritt das unterste Leiterteil mit der Leiteraufnahme und den Hydraulikstempeln mit dem Drehturm verklipst werden. (Hydraulikstempel in das Loch einfädeln und dann die kleinen Kugeln in die Löcher drücken – Wie bereits in der Transportstellung beschrieben)



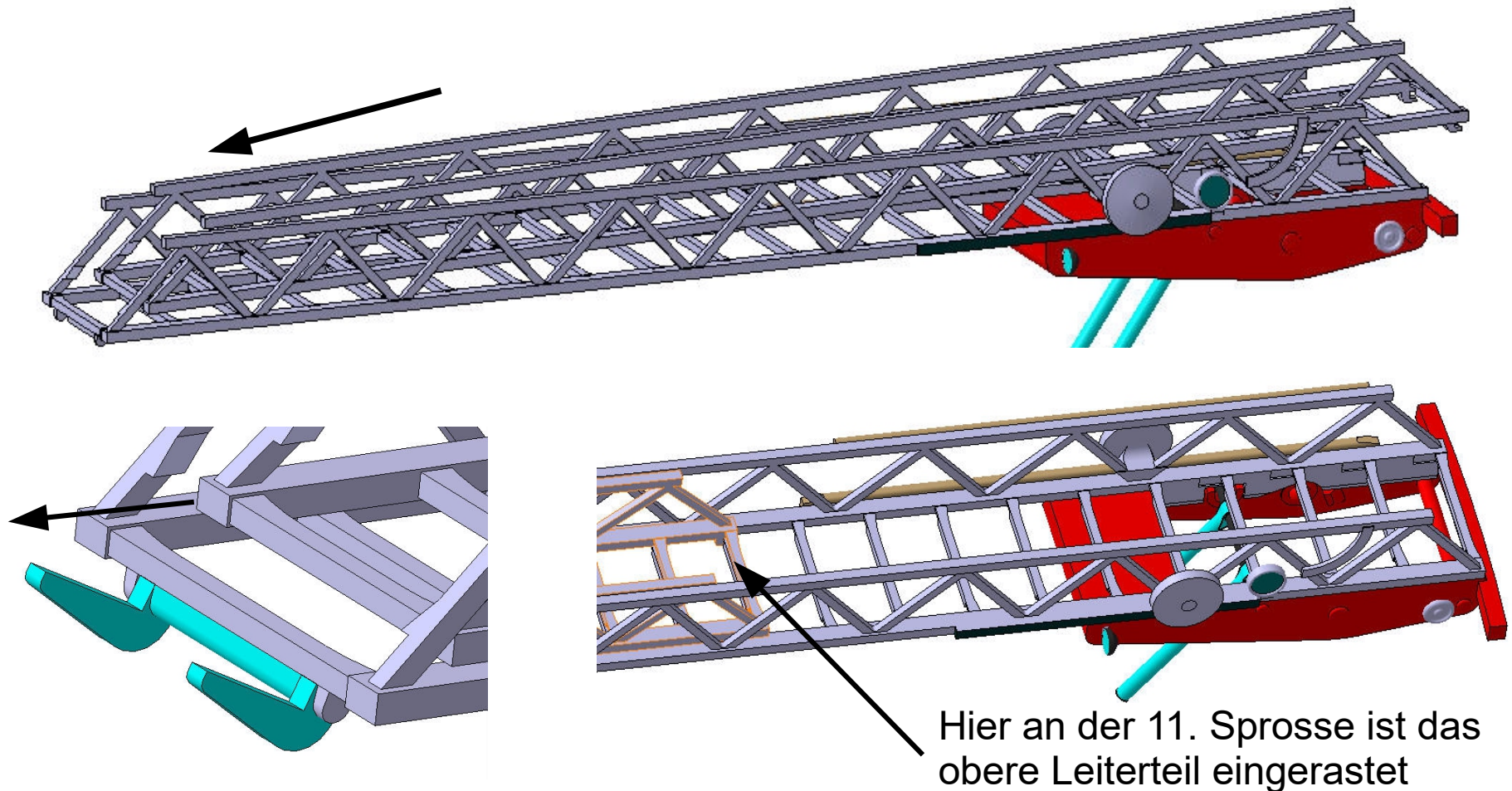
Nun die Klappfinger für Arbeitsstellung an die vordere Sprosse in die Aufnahme kleben



**Bevor wir weiter machen ein paar allgemeine Hinweise zur Drehleiter:  
Drehleitern fahren ihren Leiterpark immer gleichmäßig aus. Das heist, wenn das oberste Leiterteil um drei Sprossen ausfährt, dann fahren auch alle anderen Leiterteile um drei Sprossen aus. Auch stehen nach dem Ausfahren der Leiterteile die Sprossen immer genau übereinander, damit der Feuerwehrmann gut die Leiter hinauf klettern kann.**

**Es ist daher ratsam vor dem Zusammenbau zu ermitteln, wie lang die Leiter werden soll. Und das Maß dann auf die vier Leiterteile zu vermitteln**

Wenn die Länge ermittelt ist, können die weiteren Leiterteile eingebaut werden. Dazu wieder die Leiterteile hinten etwas anheben und vorne unter die Anschläge schieben. Dann soweit nach vorne schieben, bis die gewünschte Stelle erreicht ist. Dann die Kleinen Haken unter die entsprechende Sprosse der unteren Leiter schieben und in die kleinen Aussparungen stecken. Achtung: die oberste Sprosse mit Aussparungen ist die Siebente von oben. Weiter soll die Leiter nicht ausfahren!!



Wenn alle Leiterteile eingebaut sind, dann könnte es so aussehen



Noch ein letzter Hinweis:

Die Leiter wird wahrscheinlich im ausgefahrenen Zustand nicht selbstständig stehen bleiben. Sie wird nicht in dem Aufrichtewinkel stehenbleiben und auch könnten die Leiterteile auseinander rutschen, da die kleinen Haken nicht halten.

Diese kleinen Haken und Anschläge dienen zum Ausrichten. Halten wird die Leiter wohl nur durch **kleine** Klebepunkte oder evtl. auch durch Verkeilen der Teile mit dünnen Papierstreifen an nicht sichtbaren Stellen.

Die Leiter ist aber auch nicht dafür gemacht, um ständig neu positioniert zu werden. Sie sollte auf der Anlage positioniert werden und fertig.